



Vereins-Spiegel



Foto: Miguel Daberkow

Leichtathletin
Ema Neupauerová

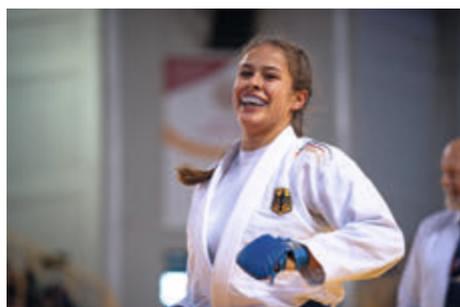




KÜLPER CUP 12



INSELLAUF 22



JU-JUTSU 26



TAEKWONDO 42

INHALT

Inklusion/ PSG	4
Bogenschiessen	6
Boxen	8
Deichpartie	10
Külper-Cup	12
Fußball	16
Handball	20
Insellauf	22
Ju-Jutsu	26
Leichtathletik	28
Kindermaskerade	32
Laternenumzug	33
Schwimmen	34
Segeln	36
Taekwondo	42
Ehrenfeier	44
Tennis	46
Tischtennis	50
Turnen	52
TuS-Freizeit	56
Volleyball	58
Termine	59

VORSTAND



Sergej Balbuzki
1. Vorsitzender



Britta Behm
2. Vorsitzende



Katrin Albrecht
Geschäftsverwalterin



Michael König
Jugendwart



Zora King
Schriftwartin



Hanna Steingrobe
Pressewartin

GESCHÄFTSSTELLE

Ansprechpartnerinnen:



Martina Friedrichs und Julia Köhn

Adresse:

Focksweg 14
21129 Hamburg
(hinterer Eingang der Gorch-Fock-Halle)
Telefon.: 040 – 742 58 11

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr

Telefonzeiten:

Montag: 9.00 – 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 15.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turn- und Sportverein Finkenwerder
von 1893 e.V. (V.i.S.d.P.)
Mitglied im Hamburger Sportbund

Layout &

Herstellung: Rolf King

Auflage: 1000 Exemplare,
Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Erscheinungsweise:

1 x jährlich im Dezember

Besuche uns gerne in der Geschäftsstelle oder nutze die Telefonzeiten bei Fragen zur Mitgliedschaft, Information und Beratung zum Sportangebot oder anderen Anliegen.

TIPP: Die Mitgliedschaft selbst kannst Du ganz einfach online beantragen. QR-Code, siehe rechts:



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen & Freunde des TuS Finkenwerder,

von Kunstrasenplatz bis Weltmeisterschaften auf Kreta - Der TuS ist in Bewegung! Seit mehr als 131 Jahren sind wir ein wichtiger Bestandteil des sportlichen und sozialen Lebens auf Finkenwerder. Und auch in diesem Jahr hat sich gezeigt, was für ein toller Verein wir sind.

Anfang April wurde der lang ersehnte Kunstrasenplatz am Finksweg fertiggestellt. Als Übergangslösung nach dem Brand der Sporthalle der Stadtteilschule wurde eine Tragluftp Halle am Uhlenhoff-Sportplatz errichtet. Insbesondere der zusätzliche Boden für diese Halle ermöglicht es auch unseren Sportlerinnen und Sportlern, wieder einem Training nachzukommen.

Auch die Sanierung unserer Schießsportanlage schreitet unter vollem Einsatz von Abteilungsleiter Uwe Hufnagel voran, welcher viel Zeit und Durchhaltevermögen investiert.

Der Alltag wurde von unseren Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle – Martina Friedrichs und Julia Köhn – souverän und stets freundlich bewältigt. Im wirtschaftlichen Bereich steht der TuS so gut da wie schon lange nicht mehr. Mit knapp 2.640 Mitgliedern verzeichnen wir einen stetigen Mitgliederzuwachs. Die Finanzen werden sorgsam von Katrin verwaltet.

Ob Ju-Jitsu, Leichtathletik oder Tennis: In und über Hamburg hinaus gibt es überragende sportliche Erfolge zu feiern. Und auch die kleinen Leistungen, wo man über sich selbst hinausgeht, verdienen Respekt und Anerkennung. Wir gratulieren zu all Euren Hamburger, Norddeutschen und Deutschen Meistertiteln, zur Teilnahme an Euromeisterschaften, Hamburger Rekorden, Silbermedaillen bei Weltmeisterschaften und persönlichen Bestleistungen. Und wir danken an dieser Stelle allen Trainerinnen und Trainern für Euren großartigen Einsatz und die viele Zeit, die Ihr für unseren Verein investiert – und das in der Regel ehrenamtlich. Eure Aufgaben bestehen nicht nur aus dem Training selbst: Von der

Organisation und Vorbereitung der Trainingseinheiten bis zur persönlichen Unterstützung unserer Sportlerinnen und Sportler leistet Ihr wertvolle und unverzichtbare Arbeit. Wir möchten Euch ermutigen, auch künftig Lizenzen zu erwerben und Euch weiterzubilden.

Neben dem sportartspezifischen Spiel- und Turnierbetrieb wurde der wie immer volle Veranstaltungskalender durch unsere Ehrenfeier, die Kindermaskerade, das Sommercamp, den Finkenwerder Insellauf oder Laternenlauf samt Feuerwerk in diesem Jahr auch durch die Deichpartie ergänzt. Einige dieser Veranstaltungen werden seit mehr als 40 Jahren von unserem derzeitigen Festausschuss auf die Beine gestellt. Zum Ende des Jahres 2025 legt dieser seine Tätigkeit nieder und hofft, in der verbleibenden Zeit Nachwuchs einzuarbeiten. Damit unsere Veranstaltungen weiterhin stattfinden können, bitte ich die Vereinsmitglieder in den eigenen Kreisen nach Freiwilligen Ausschau zu halten, die Interesse haben, sich über ihre Abteilung hinaus im Festausschuss zu engagieren.

In unserem Verein ist immer wieder sichtbar, was möglich ist, wenn engagierte Menschen sich einbringen und andere begeistern. Leider nimmt die Bereitschaft für das ehrenamtliche Engagement auch auf Finkenwerder nicht gerade zu. Wir sind stets auf der Suche nach engagierten Personen, die ihre Leidenschaft für den Sport mit anderen teilen möchten. Neben der Unterstützung in dem bereits existierenden Sportangebot sind wir auch daran interessiert, dieses noch vielfältiger zu gestalten. Das aktive Mitwirken unserer Mitglieder, sei es als Trainerin oder Abteilungsleitung, ist das Herzstück unseres Vereins und gemeinsam gestalten wir dessen Zukunft. Vielen Dank dafür!

Allen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Erfolg bei dem Erreichen ihrer Ziele!

Eure Pressewartin
Hanna Steingrobe



Wir waren live bei der EM 2024 dabei!

Am 22. Juni hatten einige Kinder und Jugendliche vom TuS Finkenwerder das große Glück und konnten beim EM-Spiel Georgien gegen Tschechien im Volksparkstadion live dabei sein. Die Hamburger Sportjugend (HSJ) hatte hierfür von der UEFA-Stiftung ein Kontingent an Freikarten für Kinder und Jugendliche bekommen und diese an Vereine verteilt.

Gestartet wurde gemeinsam in Finkenwerder und es ging per Bustransfer zum Volksparkstadion. Vielen Dank an dieser Stelle an den Fahrservice Kielhorn, der uns an dieser Stelle unterstützt hat. Von der Stimmung im Stadion und der Einlauf-Show waren alle begeistert. Auch, wenn nicht die deutsche Mannschaft gespielt hat, wurde mitgefiebert und jubelt.

Es war für alle ein unvergesslicher Tag und die EM 2024 bleibt damit noch lange im Gedächtnis der Kinder und Jugendlichen, die mit dabei gewesen sind.

*Berit Wegner
(Inklusionsbeauftragte)*

PSG

Kinderschutz in unserem Verein

Informieren, aufmerksam sein, Angst nehmen und Hilfe finden

Der TuS Finkenwerder trägt die Verantwortung dafür, dass Kinder und Jugendliche geschützt, ernst genommen und ihre persönlichen Grenzen gewahrt werden. Sie sollen dabei vor psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt geschützt werden.

Als Verein geben wir Betroffenen die Möglichkeit, über die ihnen zugefügten Grenzüberschreitungen zu reden und Hilfe zu erhalten. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass Mitarbeitende und Teilnehmende an Trainings für das Thema sensibilisiert werden. Auch sollen Mitarbeitende durch transparente Verfahren im Verdachtsfall vor falschen Anschuldigungen geschützt werden.

Für die Einhaltung und Umsetzung des Kinderschutzes in unserem Verein wurde ein umfangreicher Handlungsleitfaden erstellt, welcher folgende Bausteine berücksichtigt:

- Präventive Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt

- Verhalten im Verdachtsfall
- Verhalten im Mitteilungsfall
- Anlaufstelle innerhalb des Vereins bei Verdachtsfällen
- Professionelle Hilfe & Weitere Anlaufstellen

Alle Trainerinnen und Trainerin unserem Verein müssen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit ein erweitertes Führungszeugnis einreichen, welches unter anderem von Personenkreisen verlangt wird, die einen beruflichen oder ehrenamtlichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen pflegen. Zusätzlich zu den im einfachen Führungszeugnis eingetragenen Straftatbeständen werden im erweiterten Führungszeugnis auch Sexualstraftaten nach § 32 Abs. 5 BZRG aufgeführt. Dies dient ebenfalls der Prävention zum Schutz für Kinder und Jugendliche.

Unsere Ansprechpartnerin für den Kinderschutz im Verein ist aktuell Berit Wegner.

Kontakt: psg-beauftragte@tusfinkenwerder.de

Text in Leichter Sprache

Sport für alle beim TuS Finkenwerder

Wir sind der TuS Finkenwerder.

TuS ist die Abkürzung für: **T**urn- und **S**port-**V**erein.

Bei uns kann man viele Sport-Arten machen.

Zum Beispiel:

- Fußball spielen
- Handball spielen
- Turnen
- Schwimmen

Bei uns machen Kinder, Jugendliche und Erwachsene Sport.

Inklusion beim TuS Finkenwerder

Wir wollen,

dass alle Menschen bei uns Sport machen können:

- Menschen **mit** Behinderung
- Menschen **ohne** Behinderung.

Darum überlegen wir uns,

wie Inklusion bei uns im Sport-Verein gut funktionieren kann.

Inklusion bedeutet:

- Alle Menschen sind verschieden und das finden wir gut.
- Alle Menschen können überall mit-machen.
- Wir schließen keinen Menschen aus.

Möchtest du bei uns mitmachen? Oder hast du Ideen?

Im Moment haben wir noch **keine** inklusiven Sport-Gruppen.

Das möchten wir gern ändern.

Wenn du mitmachen möchtest oder Ideen hast, dann melde dich bei uns.

Du kannst uns eine E-Mail schreiben:

inklusion@tusfinkenwerder.de

Du möchtest bei uns Sport machen?

Wenn du bei uns Sport machen möchtest, dann kannst du unsere Trainer oder Trainerinnen ansprechen.

Du möchtest zum Beispiel Fußball spielen,

dann sprichst du unsere Fußball-Trainer oder Fußball-Trainerinnen an.

Die Kontakt-Daten findest du auf unserer Internet-Seite.

Du kannst uns auch anrufen,

wenn du dabei Hilfe brauchst oder Fragen hast:

040 – 742 58 11

Hast du Fragen zum Thema Inklusion?

Wir haben bei uns im Verein eine Person,

die sich um das Thema Inklusion kümmert.

Dazu sagt man auch: Inklusions-Beauftragte.

Unsere Inklusions-Beauftragte heißt: Berit Wegner.

Du kannst Berit eine E-Mail schicken,

wenn du Fragen zum Thema Inklusion hast:

inklusion@tusfinkenwerder.de

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit in Leichter Sprache verwenden wir bei der Anrede nur zwei Geschlechter, beziehen damit aber alle Geschlechter mit ein.

Lust dich zu engagieren?

Damit wir die Bedarfe aller Kinder und Jugendlichen in Bezug auf das **Thema Kinderschutz** möglichst gut abdecken können, benötigen wir weitere Unterstützung bei diesem Thema. Aktuell haben wir nur eine weibliche Kinderschutzbeauftragte, so dass wir dringend noch eine männliche Ansprechperson benötigen. Gern können sich aber auch alle anderen melden, die Interesse haben.

Einfach per E-Mail mit Berit Wegner (**psg-beauftragte@tusfinkenwerder.de**) oder der Geschäftsstelle (**geschaeftsstelle@tusfinkenwerder.de**) Kontakt aufnehmen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da es für Kinderschutzbeauftragte Schulungen gibt, die seitens des Vereins gefördert werden.



BOGENSCHIESSEN



Deichpartie



Kinder- und Jugendtraining



Landesmeisterschaft im Freien



Landesmeisterschaft in der Halle



Kreismeisterschaft in der Halle



Ein **ERFOLGREICHES** Jahr!

Auf sportlicher Ebene konnte die Abteilung Bogenschießen in diesem Jahr mehrere großartige Erfolge feiern!



Aber auch die Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten des Schießstandes standen im Vordergrund. Uwe Hufnagel und sein Team haben in mühevoller Arbeit dieses Jahr viel geschafft.

Kreis- und Landesmeisterschaft in der Halle

Bei der Kreismeisterschaft in der Halle auf 18 m haben gleich drei Vereinsmitglieder souverän den 1. Platz erreicht und wurden somit Kreismeister:

Altuna Sahin –
Klasse: Blankbogen Damen

Alexander Konow –
Klasse: Compound Herren

Marcus Wegener –
Klasse: Recurve Herren

Für Altuna ging es dann im Februar zur Landesmeisterschaft. Dort musste sie sich mit einem guten 2. Platz zufriedengeben.

Von der Kreismeisterschaft bis zur Deutschen Meisterschaft im Freien

Bei der Kreismeisterschaft im Freien trat dieses Jahr nur Altuna Sahin mit ihrem Blankbogen an. Ziel ist es mit 72 Wertungspfeilen, verteilt auf 12 Passen à 6 Pfeile das Ziel auf 50 Metern bestmöglich zu treffen. Sie holte mit 514 Ringen den 1. Platz und qualifizierte sich somit für die Landesmeisterschaft. Bereits im Jahr 2023 hatte Altuna die Landesmeisterschaft Bogenschießen im Freien gewonnen. Nun hieß es für sie, den Titel zu verteidigen.

Nach wochenlangem Training und dem Ziel vor Augen, zur Deutschen Meisterschaft nach Wiesbaden zu fahren, trat Altuna Anfang Juli zur Landesmeisterschaft im Freien an. Nach einem sehr heißen und

spannenden Sonntag auf dem Platz in Hamburg-Langenhorn hieß es endlich: „Deutsche Meisterschaft – Ich komme!“. Altuna holte mit 555 Ringen souverän den 1. Platz.

Beindruckendes Ergebnis bei der Deutschen Meisterschaft

Ab Juli hieß es dann tägliches und intensives Training. Die Vereinsmitglieder unterstützen Altuna in ihren Vorbereitungen für die Meisterschaft. Bei teilweise sehr heißen Temperaturen stand sie fast täglich auf dem Platz und übte ihre Zielfähigkeit.

Am 06. September war es dann soweit, es ging zur Deutschen Meisterschaft nach Wiesbaden. Vor Altuna lag ein langes, anstrengendes, aber auch ein sehr sportlich interessantes Wochenende. Am Sonntag startete sie in der Schützenklasse Damen. Nachdem Altuna zwischenzeitlich in die zweistellige Platzierung rutschte, konnte sie am Ende mit 558 Ringen den 9. Platz für sich bestimmen.

Liebe Altuna, auch auf diesem Weg gratulieren wir dir zu deinen sportlichen Ergebnissen in diesem Jahr. Die Abteilung Bogenschießen des TuS Finkenwerders ist sehr stolz auf dich und wir freuen uns weiterhin dich auf deinem sportlichen Weg zu begleiten.

Deichpartie

Alle 2 Jahre findet in Finkenwerder die Deichpartie statt und auch die Bogensportabteilung hat sich wieder vorgestellt. Auf dem Obsthof Quast haben wir die Grundzüge des Bogenschießens gezeigt. Wir haben unsere Vereinsbögen und ein paar Zielscheiben mitgebracht und die Interessierten durften nach kurzer Einweisung selbst an den Bogen.

Der Bogensport gewinnt in Finkenwerder immer mehr begeisterte Anhänger. An drei Abenden in der Woche treffen sich die Bogenschützen und -schützinnen und üben ihre Zielfähigkeit. Auf dem Gelände des Schützenvereinsheim können wir bis zu 70 m weit schießen und in der Halle auf eine Distanz von 18 m.

Auch eine Kinder- und Jugendgruppe trifft sich jeden Freitag um 16 Uhr und wird begleitet vom Trainer Uwe Hufnagel. Die Kinder und Jugendlichen lernen in einer angenehmen und freundschaftlichen Atmosphäre den Umgang mit dem Bogensport.

Der Bogensport schafft eine gute Balance zwischen Körper und Geist. Auch wenn es sich hier um eine Einzelsportart handelt, schaffen wir es im Verein die Trainingsstunden immer als Team zu gestalten. Es finden rege Austausche, Hilfestellung und Vorbereitungen auf Meisterschaften statt. Meisterschaften sind aber nur ein „Kann“ und kein „Muss“. So findet nämlich regelmäßig das sogenannte „Diamantschießen“ statt, dem alle Vereinsmitglieder mit großem Spaß beiwohnen und innerhalb der Bogensportabteilung ein absolutes Highlight ist.

Steffi Voß

Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du gerne erfahren möchtest, was das „Diamantschießen“ ist, meldet euch gerne bei Uwe Hufnagel zu einer Probestunde an:

ABTEILUNGSLEITUNG

Uwe Hufnagel

abt_schiessen@tusfinkenwerder.de

Tel: 0151 / 652 22 045



Insel Cup



Über 500 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten die spannenden Kämpfe der Boxer in der Gorch-Fock-Halle. Top Athleten aus sechs Bundesländern und dem Ausland reisten für den Insel Cup an.

Boxer aus Berlin, Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig Holstein und Niedersachsen und sogar Dänemark und Holland stiegen am vergangenen Samstag, den 10. Februar in Finkenwerder in den Ring und begeisterten so das Publikum.

„Solche Kämpfe sieht man selten bei Amateur-Veranstaltungen“, so die Meinung vom einstigen Profi Mahir „Lion“ Oral, der ebenfalls beim Insel Cup zuschaute. Mahir kommt ursprünglich vom TuS Finkenwerder. Hier begann seine Faszination für den Boxsport unter Trainer Mecit Çetinkaya. Später boxte Mahir dann weltweit um Titel und fuhr zahlreiche Erfolge ein.

Auch unsere zweite Vorsitzende, Britta Behm, war beim Insel Cup anwesend und überreichte einige Präsente an unsere Sponsoren. Britta ließ es sich nicht nehmen, auch ein Foto mit Mahir zu machen.

Ein Dankeschön geht natürlich an Thomas Kielhorn, Faruk Karaaslan, Aziz Keskin, Nico Domgjoni und Enver Serin – ohne ihre Mithilfe hätte ein solches Spektakel nicht stattfinden können.

Der Insel Cup war ein voller Erfolg!

Auch Erol Ceylan einer der besten Boxmanager und der Weltklassetrainer Bülent Baser verfolgten die Kämpfe aufmerksam. Ihr Fazit: Einige Jungs könnten schon bei den Profis mitmischen.

„Wir haben ja auch gut daraufhin gearbeitet. Solch eine Veranstaltung braucht schon seinen Vorlauf, man muss zielstrebig daran arbeiten“, so Macher Mecit Cetinkaya. Aber die Arbeit hat sich gelohnt: Alle ange-reisten Vereine waren begeistert und wollen unbedingt im nächsten Jahr wieder teilnehmen. Unsere Sportler zeigten gute Kämpfe und bekamen tosenden Applaus von den Zuschauern.

Die Ergebnisse unserer Finkenwerder Jungs:

Adrii Zorych (Schüler 40kg) machte einen guten Kampf gegen Ordelka Heros Hamburg und gewann nach Punkten. Baran Dayanc (Kadetten bis 60kg) boxte Hismani Gent von Wacker 04 aus und gewann ebenfalls nach Punkten.

Enes Yandim, Ebubekir Karaaslan, Alkan Hancer und Yann Deloze mussten sich leider ihren starken Gegnern nach Punkten geschlagen geben.

Eduard Boreiko (Jugend 80kg) hatte einen schweren Jungen vor sich, Alo Martin aus Nienburg, konnte knapp aber verdient gewinnen. Talal Alsaadoun (Jugend bis 55kg) machte einen der besten Kämpfe des Abends gegen Santo Deanc vom HNT Hamburg und konnte klar nach Punkten gewinnen.

Als Gastboxer haben wir Simon Rieht in unseren Farben kämpfen lassen – das war auch der Hauptkampf der Veranstaltung und zugleich hochklassiges Boxen, wobei die Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Am Ende war es ein toller Erfolg für Simon Rieht, der seinen Gegner, Janderson Schulz aus Holland, ausboxte.

Trainer Mecit Cetinkaya zieht ein Fazit zum Insel Cup 2024:

„Alles im Allem hatten wir 24 Kämpfe, die auf einem hohen Niveau stattfanden, wir sind sehr zufrieden“, so Trainer Mecit, der von seinen Co-Trainern Deniz Anil und Milad Hosseini (ehemalige Kämpfer vom TuS) unterstützt wurde. Am Ende geht es um mehr als nur um eine erfolgreiche Veranstaltung. Wir sind schon längst angekommen hier in Finkenwerder, aber einige Jungs müssen wir noch mitnehmen. Wir haben Kinder und Jugendliche, die teils Kriegsflüchtlinge sind, teils aus schwierigen Verhältnissen kommen.“, erzählt er. „Nun, wir sind hier. Wir helfen denen sich ein bisschen hier in unserem Stadtteil zurechtzufinden. Mann hat zwar Rechte hier, aber die Pflichten sollten auch erfüllt werden.“, fasst der Trainer zusammen.

Fiene Meier





Berlin: *zwei Siege,* ein Unentschieden

Erfolgreiches Adventsturnier in Berlin: Zwei Siege, ein Unentschieden und wertvolle Erfahrungen auf dem Weg zur Hamburger Meisterschaft.

Am 16. Dezember (2023) machte sich die Boxabteilung vom TuS Finkenwerder auf den Weg nach Berlin Hellersdorf. Ziel war das Adventsboxturnier bei dem befreundeten Verein Boxring Eintracht Berlin. Es war eine lange Fahrt und mit den Dachboxen auf den Autos fühlten sich die 3,5 Stunden noch länger an.

Siege, Niederlagen und ein Debut

Alle TuS Boxer zeigten sehr gute Kämpfe. Allen voran Yann Deloze. Er startete im Jugendbereich, 67kg, und boxte gegen

Mahmut Adama. Er bezwang seinen Gegner mit hervorragender Boxmanier nach Punkten.

Enes Yandım (Junioren, 60kg) hatte es gegen seinen Gegner Yasin Wächter nicht leicht. Er konnte aber Gegenhalten und sicherte sich ab der dritten Runde das Geschehen. Sein Durchhaltevermögen zahlte sich aus. Am Ende gewann er nach Punkten.

Unser kleinster Andrii Zorych (Schülerbereich, 38kg) gab beim Adventsturnier sein Debut im Ring. Bei seinem ersten Kampf gegen Gegner Gabriel Amarenko hatte er zunächst Probleme. Seinem Gegner ging es genauso. Am Ende kam es zu einem Unentschieden.

Eduart Boreiko und Talal Alsaadoun mussten sich leider knapp geschlagen geben. Alkan Hançer konnte gar nicht erst in den Ring steigen. Grund dafür: Sein Gegner bekam vom Ringarzt keine Start-erlaubnis.

Trainer Mecit Cetinkaya zieht ein Fazit: „Alles zusammengerechnet hat sich unser Ausflug nach Berlin gelohnt. Es war unser letzter Kampf im Jahr 2023.“

Fiene Meier

ABTEILUNGSLEITUNG

Mecit Cetinkaya

abt_boxen@tusfinkenwerder.de





TUS

Wir, bei der **DEICHPARTIE**

„**A**uf einem Straßenfest am Auedeich kam das erste mal der Gedanke auf, dass hier in der „Altstadt“ von Finkenwerder nicht nur Nachbarn vor ihren schönen alten Häusern feiern. Darinnen und dahinter gibt es noch mehr, nämlich die Arbeitsstätten von Handwerkern, Kunsthandwerkern, Musikern, Künstlern. Nur einiges davon kann man auf einem Straßenfest kennenlernen. – „Wie wäre es also mit einem Tag der offenen Türen?“ Quelle: Deichpartie.de

Am Samstag, den 31. August 2024 war der TuS Finkenwerder zwischen 11 und 17 Uhr an verschiedenen Stationen der Deichpartie anzutreffen. Denn: Neben Handwerkerinnen, Künstlern oder Musikern ist auch der Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V. eine feste Institution auf Finkenwerder.

Hast Du alle sportlichen Herausforderungen meistern können?

Von Fußball bis Segeln, von Freizeitsport bis Spitzensport, von Hallensport bis Sport auf dem Kunstrasenplatz – der TuS Finkenwerder ist in Bewegung und von Finkenwerder nicht wegzudenken. Die Vereinsgeschichte reicht bis ins Jahr 1893 zurück. Mit seinen heute rund 2700 Mitgliedern ist der TuS Finkenwerder hier der größte Sportverein und nicht mehr wegzudenken. Er bietet Sport für Mitglieder jeden Geschlechts, jeder Altersgruppe und jeder Herkunft. Das Sportangebot umfasst heute mehr als 25 Sportarten, darunter Segeln, Tennis, Leichtathletik, Ju-Jitsu und viele mehr. Und vor allem: Mit seinen verschiedenen Sportstätten ist der TuS auf

ganz Finkenwerder verteilt – perfekt für eine Erkundungstour bei der Deichpartie.

Am ersten Tag der Deichpartie öffnete auch der TuS seine Türen und bot verschiedene kleine Stationen an, an denen man die Möglichkeit hatte, den TuS und seine Sportarten etwas besser kennenzulernen. Neben einem Fitness-Parcours, Handball und einer Leichtathletik-Challenge konnte man sich auch im Beachvolleyball und Bogenschießen versuchen. Eine kleine Stempelkarte sollte dazu anregen, alle fünf TuS-Stationen auf Finkenwerder zu finden und zu absolvieren.

In der Gorch-Fock-Halle zwischen Kunst und Sport

Mit dem offiziellen Auftakt der Deichpartie gegen 11 Uhr am Dampferanleger füllte sich auch sogleich die zentral gelegene Gorch-Fock-Halle mit Menschen.

Die Gorch-Fock-Halle entstand in den Jahren 1927 bis 1929 als Turnhalle nach den Entwürfen von Fritz Schumacher. Die Turnhalle umfasste damals eine Bühne, die für Theater genutzt werden konnte, sowie eine Bücherei, Küche, Hausmeisterwohnung und ein kleines öffentliches Wannenbad. Zu Ehren des Schriftstellers Johann Kinau (Gorch Fock) wurde sein Name am Eingangsbereich angebracht. Der Bildhauer Richard Kuöhl gestaltete eine Seemannsplastik über der Tür, und Eduard Bargheer malte Wandbilder mit segelnden und musizierenden Jugendlichen im Innenraum. Besonders diese Wandbilder lockten den ein oder anderen Besuchenden in die Halle – denn für den „normalen

Touristen“ sind diese im täglichen Betrieb der Sporthalle nicht zugänglich.

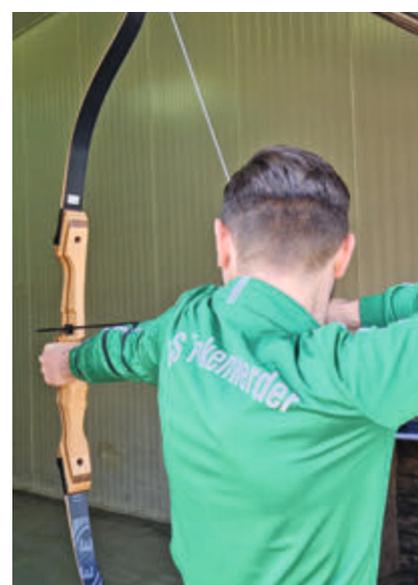
Neben dem Historischen, was es zu entdecken gab, stand der Sport im Vordergrund. Besonders die Leichtathletik-Aufgabe ließ so manchen Puls höherschlagen. Inspiriert vom Sporttest der Polizei war Geschicklichkeit, Beweglichkeit und dazu noch Schnelligkeit gefragt. Abteilungsleiter der Leichtathletik Thomas Hupfer stoppte gewissenhaft die Zeit, sodass sich auf der Bestenliste schnell Unterschiede zeigten. Voller Stolz hielt der 1. Vorsitzende Sergej Balbuzki den halben Tag lang den Rekord mit 15 Sekunden. Doch dieser hatte nicht mit Fiete gerechnet, der ihn mit nur 14 Sekunden unterbot!

Mit knapp 1300 Mitgliedern ist die Turnabteilung die größte Abteilung im TuS Finkenwerder. Darunter fallen Geräteturnen und Eltern-Kind-Turnen, aber auch verschiedene Kurse im Fitness- und Gesundheitssport. In dem von Trainerin Maya Brandt aufgebauten Fitness-Parcours konnte die eigene sportliche Leistung erneut unter Beweis gestellt werden. Wer dann noch Kraft und Ausdauer übrig hatte, übte sich im Handball. Hierfür waren vor allem auch Geschicklichkeit und der Umgang mit dem Ball die Herausforderung. Die Gorch-Fock-Halle war an dem Tag sehr gut besucht, was alle Helfenden vor Ort freute.

Vom Bogenschießen zum Beachvolleyball

Auch beim Beachvolleyball war sportliches Geschick gefragt. Die Abteilungsleiter





rinnen von Beachvolleyball und Volleyball, Bettina Herpel und Johanna Sauerbeck bereiteten diese Station vor und sorgten auch für „den Kuchen danach“. Bestes Wetter, um sich im Sand auszutoben und sich den Ballübungen stellen. Wer richtig motiviert war, konnte sich direkt einem kleinen Beachvolleyball-Match anschließen. Das gleichzeitig stattfindende Fußballspiel trug insgesamt zur guten Stimmung bei, es waren viele Leute auf dem Platz und es lief Musik. Was den Besucherstrom angeht, kam um die Mittagszeit ein bisschen Flaute auf, aber am Nachmittag wurde es noch einmal richtig voll und vor allem viele Kinder und Jugendliche haben den Weg zu uns gefunden. Hilfreich war sicher, dass es die Stempelkarten gab, so hat vielleicht doch auch der ein oder andere den Weg zur Beachanlage gefunden, der sonst nicht dort eingetroffen wäre. Von den Kindern konnten vereinzelt Interessierte in die

Trainingsgruppen gelotst werden – wie konstant sie dabei bleiben, wird man dann sehen. Man kann sagen: Beachvolleyball macht einfach großen Spaß! Ob es an der Sonne, der frischen Luft, dem Sand oder dem Teamgeist der gut gelaunten Abteilung liegt, es ist sicherlich ein Zusammenspiel aus allem.

Zeitgleich machte der Abteilungsleiter vom Sportschießen, Uwe Hufnagel, das Bogenschießen auf dem Obsthof Quast für alle möglich – vorausgesetzt, man war schon 10 Jahre alt. Es waren mehr als 100 Personen zum „Bogenschnuppern“ da. Ein ausgestreckter Arm hält den Bogen, und der andere Arm legt den Pfeil ein und spannt die Sehne. Um vor Verletzungen zu schützen, wurde vorab ein Armschutz angelegt, denn die Spannung auf der Sehne sollte nicht unterschätzt werden. Jetzt war Hand-Augen-Koordination gefragt. Alle konnten sich versuchen und feststellen,

dass es gar nicht so leicht ist, die Scheibe überhaupt zu treffen. Und dies trotz der guten Anleitung. Um zielsicher zu sein, reicht es nicht, fünfmal mit dem Bogen zu schießen. Zum Glück war Bogenschießen auch am Sonntag und damit an beiden Tagen der Deichpartie möglich. Zudem lädt Uwe alle Interessierten ein, beim nächsten offiziellen „Bogenschnuppern“ der Abteilung vorbeizukommen.

Überall gab es strahlende Gesichter und jede Menge Zuspruch. Für die nächste Deichpartie gibt es bereits jetzt viele Ideen, von denen sicherlich einige umgesetzt werden.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helfenden, die beim Auf- und Abbau geholfen und die Stationen so engagiert betreut haben und natürlich an das Organisationsteam der Deichpartie – ohne Euch wäre das Ganze nicht möglich gewesen.

Hanna Steingrobe



Külper Cup



***„Wenn der Vater mit dem Sohn und
der Tochter Fußball spielt, dann ist
Külper-Cup-Zeit!“***



KUELPER CUP



Fotos: Kristin Fock





Am 1. Juni 2024 war es wieder soweit: Der alljährliche Külper-Cup fand statt und lockte erneut zahlreiche Fußballbegeisterte auf den grünen Rasen. Schon im Vorfeld zeigte sich die große Solidarität der Teilnehmenden und Unterstützenden. Dirk Ringel, ein langjähriger Freund des Turniers, spendete großzügig für die gute Sache. Herzlichen Dank, Dirk! Von Thorsten top gekleidet konnte es losgehen.

Das neue Organisationsteam aus Adrian, Jonny, Ulf, Folker und Tachi übernahmen die Planung und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Ihr habt eine großartige Arbeit geleistet, vielen Dank! Auch Kristin Fock, unsere Fotografin, verdient ein großes Lob für die fantastischen Bilder, die den Tag unvergesslich machen.

Mit über 80 Teilnehmenden, darunter alte und neue Fußballfreunde wie Glenn aus Bremen und Kris extra aus Düsseldorf angereist, war das Turnier gut besucht. Es traten fünf Herrenmannschaften und die 2. Damen Handballmannschaft an. Trotz der Absage des ursprünglich vorgesehenen Schiedsrichters Thorsten wegen einer Erkältung, sprang Robert von Hansa 10/11 ein und leitete wie im Vorjahr souverän die Spiele.

Turnierablauf und Sieger

Das Spielfeld erstreckte sich von 16er zu 16er, gespielt wurde mit neun Feldspielern plus Torwart und einer Spielzeit von 16 Minuten. Die Mannschaften wurden wie gewohnt ausge-

wählt, wobei die Torhüter gesetzt waren.

Das Turnier fand in Eigenregie auf dem Uhlenhoff statt, unterstützt von Ulf, der das Catering übernahm und einer zusätzlichen Spende von 300 Euro. Herzlichen Dank! Die Frauenmannschaft, trainiert von Sven, zeigte eine beeindruckende Leistung und hat sich fest im Külper-Cup etabliert. Ihr habt nicht nur sportlich überzeugt, sondern auch die Herzen der Fußballer und Zuschauenden gewonnen.

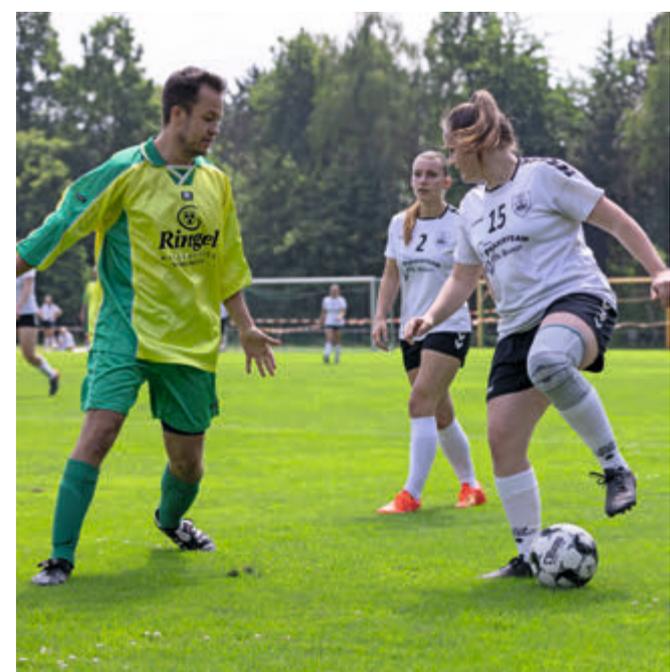
Über den Tag hinweg wurde eine Summe von über 1000 Euro für die Pestalozzi-Vereinigung Finkenwerder gesammelt – eine bemerkenswerte Leistung!

Die Siegermannschaft des diesjährigen Turniers waren die Flaschenauffüller mit den Spielern: Thorsten Hipp, Leon, Adrian, Louis, Tom Plum, Paddy, Sören Holst, Mile, Hendrik, Glenn und Sinan. Leider gab es auch eine weniger erfreuliche Nachricht: Mile Dilber erlitt eine schwere Verletzung. Gute Besserung, Mile!

Zum Schluss bleibt noch die Frage offen, wo sich der Pokal derzeit befindet und in welchem Zustand er ist – vielleicht kann Adri das klären?

Das Organisationsteam bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Helfenden. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr, wenn der Külper-Cup sein 40-jähriges Jubiläum feiert. Das Orga-Team wird sich bereits im Januar 2025 früher als sonst zusammensetzen und mit den Planungen beginnen.

Volker Richter





1.D Mädchen-Mannschaft

**Jahrgänge
2012/2013
gesucht!**

**Du bist Jahrgang 2012 oder 2013
und hast Lust auf Fußball?
Dann komm zu uns!**

Wir suchen begeisterte Mädchen, die Spaß am Spiel haben und Teil unserer D-Mädchen Fußballmannschaft werden möchten. Egal, ob du schon Erfahrung hast oder einfach nur neugierig bist – bei uns bist du herzlich willkommen. Komm vorbei und werde Teil unseres Teams! Training, Teamgeist und jede Menge Spaß warten auf dich. Wir freuen uns auf dich!



Herzlichen Dank an unseren Sponsor!

Im Namen unseres gesamten Teams möchten wir uns ganz herzlich beim Restaurant Dionysos bedanken. Durch die großzügige Unterstützung konnten wir unsere Trainingsanzüge und Trikots finanzieren, was für uns eine große Hilfe ist und uns zusätzlich motiviert. Dank solcher Sponsoren können wir unseren Sport mit noch mehr Freude und Teamgeist ausüben. Vielen Dank an das Restaurant Dionysos für das Vertrauen in unser Team und die großartige Unterstützung!

Wann und wo wir trainieren?

– Montags und donnerstags 16:30 – 18:00Uhr – Finksweg 82a (hinterm Schwimmbad)

Melde dich bei Interesse bei:
Mischa Rolf

Mail: mischa.rolf@gmx.net
Telefon: 0151 40602524

Mischa Rolf

TURNIERSIEG zum Saisonabschluss

Zum Saisonabschluss wurden am Samstag, den 13. Juli 2024 zum ersten Mal seit der Fertigstellung des Kunstrasen-Platzes zwei Turniere für die Jugend veranstaltet.

Starke Konkurrenz in der C-Jugend

Am Vormittag trat zuerst die C-Jugend an. Zu Gast waren die Mannschaften vom HNT, die 2. Mannschaft vom SC Vorwärts Wacker und die 2011er Mannschaft des USC Paloma, welche amtierende Hamburger Meister ihrer Altersklasse sind.

Das Turnier begann um 09:30 Uhr und die Mannschaften spielten im Liga-Modus jeweils zwei Mal gegeneinander, wobei jedes Spiel 20 Minuten dauerte. Es wurde ein schöner Fußballvormittag, an dem alle Mannschaften ihren Anteil hatten. Obwohl die C-Jugend als einzige Mannschaft des Turniers den späteren Turniersiegern einen Punkt abringen konnte, zeigte sie sich als guter Gastgeber und belegte den letzten Platz. Vor ihr landete der HNT auf Platz drei und Vorwärts Wacker auf Platz zwei. Der verdiente Turniersieger wurde der USC Paloma, der seine Klasse unter Beweis stellte.

Endstand des Turniers:

1. USC Paloma
2. Vorwärts Wacker
3. HNT
4. TuS Finkenwerder

Überzeugende Rückrunde der B-Jugend

Am Nachmittag fand dann das Turnier der B-Jugend statt. Auch hier wurde im Liga-Modus gespielt, wobei jedes Spiel 15 Minuten dauerte. Zu Gast waren die zweite Mannschaft von Altona, die zweite Mannschaft der 2008er von Nienstedten sowie die Landesligamannschaft der 2009er von Nienstedten. Das Turnier begann sehr ausgeglichen, da die meisten Spiele unentschieden endeten. Einzige Ausnahme waren die 2009er von Nienstedten, die in

der Hinrunde Altona knapp mit 1:0 besiegten. Damit lagen sie in der Hinrunden-tabelle mit zwei Punkten Vorsprung vor den 2008ern und der B-Jugend. In der Rückrunde zeigte die B-Jugend dann ihre Stärke und gewann alle drei Spiele. Im letzten Spiel des Tages ging es gegen die 2009er von Nienstedten um den Turniersieg, der schließlich errungen wurde. Dank einer überzeugenden Rückrunde konnte die B-Jugend ihr Turnier gewinnen.

Endstand des Turniers:

1. TuS Finkenwerder
2. Nienstedten 09er
3. Nienstedten 08er
4. Altona

Thorsten Ahlborn



ERÖFFNUNG

Kunstrasenplatz

Die männliche Fußball-B-Jugend erhält neue Trikots, gesponsert von der Baugenossenschaft Finkenwärder Hoffnung eG. Die feierliche Übergabe fand vor unserem Freundschaftsspiel der Saison gegen Altona 3B statt.

Wir möchten uns herzlich bei der Baugenossenschaft Finkenwärder Hoffnung eG für ihre großzügige Unterstützung bedanken und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die neuen Trikots haben unser Team nicht nur optisch aufgewertet, sondern werden zukünftig auch den Zusammenhalt und den Teamgeist stärken.



Erster Sieg mit neuen Trikots

Ein weiteres Highlight des Tages war schließlich unser spannendes Spiel gegen Altona 3B, welches wir mit einem knappen, aber verdienten 3:2-Sieg für uns entscheiden konnten. Dieser Erfolg rundete einen ohnehin schon großartigen Tag perfekt ab und gibt uns zusätzliche Motivation für die kommenden Spiele.

Thorsten Ahlborn



Gruppenfoto der Beteiligten und Teilnehmer der Eröffnung

Die Sportanlage am Finksweg hat in den letzten Monaten eine dringend benötigte Modernisierung erhalten. Die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes wurde mit großer Erwartung verfolgt, sowohl von Anwohnerinnen und Anwohnern, die den Fortschritt bei Spaziergängen beobachteten, als auch von den Kindern und Jugendlichen, die sehnsüchtig darauf warteten, den Platz für ihr Training nutzen zu können. Heute ist dieser lang ersehnte Tag endlich gekommen.

Die Freude ist bei allen Projektbeteiligten und der Fußballabteilung groß

Heute wurde der erste Kunstrasenplatz Finkenwerders offiziell eingeweiht. Ralf Neubauer, der Leiter des Bezirksamts Hamburg-Mitte, war bei der Einweihung gemeinsam mit Vertretern des TuS Finkenwerder, des FFC 08 Osman Bey e.V. und der lokalen Bezirkspolitik anwesend. Das alte Spielfeld auf der Sportanlage Finksweg, wurde in den letzten Monaten saniert: Statt des bisherigen Grandbelags wurde nun moderner Kunstrasen verlegt. Diese Modernisierung ermöglicht es, die Sportanlage ganzjährig zu nutzen.

Die Fußballabteilung kann nun unbeeinträchtigt von schlechtem Wetter und den

daraus resultierenden Platzsperrungen auf dem alten Grandplatz agieren. So kann nun z.B. ein ganzjähriges Training geplant werden, was zu weniger Verzögerungen im Spielbetrieb führt. Für den Verein ist es wichtig, regelmäßiges Training für alle Altersgruppen anzubieten und durch den Sport den Zusammenhalt im Stadtteil zu fördern. Nicht nur die Fußball- sondern auch die Volleyballabteilung freuen sich, dass die Sportanlage wieder vollständig benutzbar ist.

Bauarbeiten am Finksweg verzögerten sich aufgrund von Frost, Schnee und Nässe, welche den Baustellenbetrieb zeitweise einschränkten.

„Aus meiner Sicht hat die Stadt Hamburg auf Finkenwerder nun den schönsten Fußballplatz in Hamburg kreiert. Wer nicht überzeugt ist, darf sich bei unseren zukünftigen Heimspielen der Jugend gerne selbst davon überzeugen. Fußball in unmittelbarer Nähe von Containerschiffen und Beluga-Flugzeugen. Vielen Dank an alle Personen, Unternehmen und Institutionen, die an diesem Projekt beteiligt waren.“, so Sergej Balbuzki, 1. Vorsitzender vom TuS Finkenwerder.

Hanna Steingrobe

Wir suchen Trainerinnen und Trainer!

Wir suchen Dich!
Interesse?

Dann melde dich bei Abteilungsleiter
Thorsten Ahlborn

abt_fussball@tusfinkenwerder.de



Personalwechsel im Januar: Norbert Friedrichs, seit 2010 unser Kassenwart, übergab an Folker Richter. Jahrelang hatte er diese Position erfolgreich ausgeführt. Besonders am Herzen lagen ihm die "Lottozahlen", durch die beträchtliche zusätzliche Gelder in die Mannschaftskasse flossen und diese stets gut gefüllt war. Zur neuen Saison hat auch unser langjähriger Schriftführer Gerd Neumann sein Amt niedergelegt. Seit 2013 hatte Gerd dieses Amt innegehabt, über mehr als 10 Jahre hinweg und dabei fesselnde Berichte über Mannschaftsausflüge und Spielzeiten verfasst. Es wird zweifellos eine Herausforderung sein, die beiden zu ersetzen. Glücklicherweise bleiben sie jedoch als Mitglieder der Mannschaft erhalten und haben zugesichert, bei Bedarf weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Im Namen der gesamten Truppe möchten wir beiden herzlich danken.

Fußball wurde natürlich auch gespielt. Absolut klasse mit einem Sieg an der Kreuzkirche bei Teutonia gestartet, mussten wir bereits am 2ten Spieltag feststellen das Union Tornesch, nach einer 7:0 Niederlage uns in allen Bereichen deutlich überlegen war. Der 5. Spieltag brachte dann endgültig Klarheit, auch Holsatia/ Sparrish/ Elmshorn war für uns eine Nummer zu groß. Das Saisonziel wurde nun vom Neutrainer Folker Richter neu definiert. Platz drei war von nun an unser Ziel. Die Hinrunde zog sich in die Länge und diverse Spiele mussten witterungsbedingt ins neue Jahr verlegt werden, so dass die Tabelle zu fast keinem Zeitpunkt richtig aussagekräftig war.

Im Winter haben wir, wie seit vielen Jahren, erneut am Willi-Uder Cup in der Halle Kerschensteiner Straße teilgenommen. Hier ging es eher darum, „Gutes“ zu tun, der gesamte Erlös dient der Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen. Wir wurden Viertes.

Am letzten Spieltag fuhren wir nach Egenbüttel. Ein Sieg - und das Saisonziel wäre erreicht. Zuvor hatten wir nur noch einmal deutlich verloren, alle anderen Partien haben wir gewonnen oder waren knapp unterlegen. Egenbüttel war nicht besser, aber sie hatten das Quäntchen Glück und schossen das eine Tor. Somit blieb für uns nur der vierte Platz, 9 Siege, 1 Unentschieden und 6 Niederlagen standen am Ende zu Buche.

Konstant vierter Platz, ob Halle oder Feld, mancher Erstligist wäre froh, denn der Platz berechtigt zur Teilnahme an der Champions League.

SUPER Senioren

Besonders erfreulich ist auch, dass Folker nicht die im Vertrag enthaltene Option ziehen musste, sondern dass Wolfgang den Vertrag aus freien Stücken, trotz nicht erreichtem Saisonziel, verlängert hat.

Mit sieben aktiven Spielern der Super Senioren nahmen wir am Peter Külper Pokalturnier teil, alle Senioren wurden den fünf Herrenmannschaften zugelost. Unser Thorsten, genannt Hippi, hatte doppelten Grund zum Feiern. Mit seinem Team, den „Flaschenauffüllern“, gewann er nicht nur den Pokal, sondern auch den internen Familiencup. Seine Tochter Aneke und sein Sohn Thaisen mussten ihm am Ende gratulieren, da ihre Mannschaften seiner tabellarisch unterlegen waren.

Auch in diesem Jahr hat unser Festausschuss eine wunderbare Saisonabschlussfeier in Form eines Sommerfests organisiert. Der Auftakt war eine Boßeltour, die auf den Wulmstorfer Wiesen startete und bei Familie Ringel in Rübke endete. Schon nach den ersten Würfeln war klar, dass die Tour eine großartige Idee war: Es wurde viel gelacht, und man konnte sehen, dass alle viel Spaß hatten. Unsere Schiedsrichterin Inge Neumann hatte das Geschehen stets im Griff und erwies sich im Verlauf der Tour als unbestechlich.

Zwischendurch legten wir zwei Pausen ein, bei denen Dirk uns mit Essen, darunter leckerer Butterkuchen und Getränken versorgte. In Rübke angekommen, stießen auch die Nichtboßler zu unserer Gruppe. Der Grill wurde angezündet und es gab Fleisch und Lachs; einige Spielerfrauen hatten zudem köstliche Salate zubereitet. Fast wäre das Endergebnis unserer Boßeltour in Vergessenheit geraten. Erst auf intensive Nachfrage hin gab Joachim das Ergebnis preis: Ein Team hatte deutlich gewonnen, während Platz zwei und drei nur durch einen Wurf getrennt waren. Dies tat der Feier jedoch keinen Abbruch. Bei Getränken wurden interessante Gespräche geführt, bevor wir dann gemeinsam abbauten.



- 1 Neue Trikots
- 2 Sommerfest
- 3 Wolfgang, Folker, Gerd
- 4 Külper-Cup
- 5 Letztes Saisonspiel





Erster Spieltag, erstes Mal Kunstrasen in Finkenwerder und das gleich gegen die Amateure des Bundesliga Aufsteigers. St. Pauli mit sechs neuen Spielern angereist, deutlich stärker als in der vergangenen Saison. Wir gingen früh mit 1:0 in Führung, jedoch konnte der Gegner schnell ausgleichen. Danach plätscherte das Spiel so vor sich hin. Die Halbzeitanrede von Folker hat Wunder bewirkt. Plötzlich lief der Ball und Joachim brachte uns mit 2:1 in Führung. Dann weiter ein gutes Spiel unsererseits, aber es fehlten die Tore. Zum Ende des Spiels dann doch noch das erlösende 3:1 durch Mustafa. St. Pauli war geschlagen, das 4:1 (Abder) und das 5:1 durch den Doppeltorschützen Mustafa nur noch Formsache.

Als Tabellenführer führen wir nun zum ersten Pokalspiel nach Moorburg. In der Anfangsphase waren wir besser als unser Gegner, die Spielgemeinschaft aus Moorburg/Altenwerder/Vikt. Harburg und gingen durch ein Tor von Tino 0:1 in Führung. Durch leichte Fehler, Fehlpässe, Zweikampfverhalten, stand es zur Halbzeit 2:1 für den Gegner. Nach der Halbzeit drängten wir auf den Ausgleich, aber wer vorne seine Chancen vergibt wird hinten bestraft. Plötzlich stand es 3:1, durch einen Strafstoß, verwandelt von Maik kamen wir noch einmal auf 3:2 heran. Nun machten wir hinten auf, drängten auf den Ausgleich und wurden dann in der Schlussminute ausgekontert. 4:2 verloren und Pokalaus.

Zweiter Spieltag, endlich auf dem heimischen Uhlenhoff und das in nagelneuen Trikots. Der Gegner derselbe, der uns in der Vorwoche aus dem Pokal geworfen hatte. Doch Dank Summi sollte diesmal alles anders werden. Der Gegner legte los wie die Feuerwehr, führte nach 60 Sekunden schon 0:1 und vergab danach noch 3 riesige Chancen. Dann kam Thorsten Summi, ihm sprang der Ball irgendwie vor die Füße und einfach drauf, zwischen Freund und Gegner ging der Ball ins Tor. Danach spielten nur noch wir, doch ein Tor erzielten wir nicht. Erst 8 Minuten vor dem Ende war es erneut unser Thorsten, der nach einem Fehlpas des Gegners den Ball zum 2:1 ins leere Tor schoss. Das 3:1 durch Maik, 3 Minuten vor Spielende, war dann auch der Endstand. Spieler des Tages: Thorsten Fußballgott Sumfleh.

Dritter Spieltag gegen Eimsbüttel 1:12 verloren, unerklärlich, deswegen versuche ich es auch gar nicht erst. Erfreulicherweise konnten wir uns am darauffolgenden Wochenende rehabilitieren und gewannen unser Heimspiel gegen Teutonia souverän mit 3:0. Stand

jetzt (Oktober 2024) sind wir erneut Tabellenvierter, allerdings mit einem negativen Torverhältnis.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei der Familie Andrea und Dirk Ringel. Nicht nur beim Sommerfest, haben Sie für die Räumlichkeiten, Getränke, gesorgt, als Sie auch noch davon hörten, dass ihre Mannschaft, die letzte TuS Truppe ist, die noch nicht in den neuen jetzt einheitlichen Trikots spielt, haben Sie umgehend unseren Teammanager Wolfgang beauftragt diese zu beschaffen. Dieses ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank an euch beide.

ZU GUTER LETZT:

Wer hat Lust mit uns gegen den Ball zu treten?

Urlaubs- und krankheitsbedingt werden wir immer weniger aktive Fußballspieler. Einzige Voraussetzung: du solltest mindestens 57 Jahre alt sein. Wir suchen für jede Position auf dem siebenfeld. Ob Torwart, Stürmer, Abwehr- oder Mittelfeldspieler, am Ende entscheidet doch Cheftrainer Folker Richter, wer, wann, wo, spielt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei unserem Teammanager Wolfgang Drinkhahn (01709235549) oder schau gleich am Mittwoch, um 18.30 Uhr, auf unserem Trainingsgelände, Sportplatz Rüschnweg, Rüschnweg 4, vorbei.

Dich erwartet eine hochmotivierte Truppe, internationaler Allstars, im Alter von 57 bis 76 Jahren. Großartige, talentierte und untalentierte Fußballer, die nicht nur beidfüßig Fußball spielen können, sondern ein Spiel auch zu jeder Zeit lesen bzw. kommunizieren können. Ein Muss nach jeder Trainingseinheit sind die eiskalten Getränke und Wurstspezialitäten. Rund um den Fußball wird auch noch einiges an geselligen Veranstaltungen mit Partnerinnen und Partnern auf die Beine gestellt.

Wir freuen uns auf dich!
Peter Heinrich

ANSPRECHPARTNER

Wolfgang Drinkhahn

Tel.: 0170 / 9235549



Weibliche A-Jugend

Durch den Hallenbrand mussten wir bis zur Nutzung der Traglufthalle in der Aue- und Westerschule trainieren. Wir haben das Beste aus der Situation gemacht, wobei das Trainieren in der großen Halle und vor allem das Werfen auf ein richtiges Tor fehlte. Die vergangene Saison 2023/24 haben wir als B-Jugend in der oberen Tabellenhälfte abgeschlossen. Die nun angebrochene neue Saison starten wir als A-Jugend und das sogar mit neuen Trikots, Trainingsanzügen und Pullovern. Ein ganz großes Dankeschön gilt daher der Praxis von Herrn Dr. med. dent. Gerhard Brandt und Andreas Wenk, die uns das ermöglicht haben. So können wir nun perfekt gekleidet den ein oder anderen Sieg für uns einholen.

Falls irgendjemand nun Lust bekommen hat, bei uns zu spielen und selbst Jahrgang 2007 bis 2009 ist, kann man gerne für ein Probetraining bei uns vorbeischaun. Wir trainieren immer montags und mittwochs von 18:30 bis 19:00 Uhr. Wir freuen uns auf euch! *Selina Saß*



ABTEILUNGSLEITUNG

Ralf Pietsch

abt_handball@tusfinkenwerder.de



1. Damen, von links:
Doublesieger 23/24, Traglufthalle, Einzug ins Finale, Pokalsieger, Mannschaftsabend

1. Damen

DOUBLESIEGER 23/24

Pokalsieg krönt die erfolgreiche Saison

Mit der zurückliegenden Saison haben wir endlich unser Ziel erreicht und konnten die Meisterschaft frühzeitig für uns entscheiden. Damit gelang uns gleichzeitig der Aufstieg in die Landesliga. Nur ein einziges Mal mussten wir uns knapp geschlagen geben. Diesen Erfolg konnten wir bei unserer Mannschaftsausfahrt nach Dänemark feiern.

Auch im „just-as-well-Pokal“ waren wir wieder mit dabei. Nach der bitteren Niederlage im Halbfinale gegen Hamm im vergangenen Jahr, war dieses Mal unser Ziel klar: Finale! Unsere Reise begann mit einem Freilos in der ersten Runde. Wir starteten somit erst im Viertelfinale und trafen auf die 2. Mannschaft vom Rellinger TV. Erfolgreich mit einem 22:16 Sieg, sind wir damit auch in diesem Wettbewerb gestartet. Knapp zwei Monate später kämpften wir dann gegen die Mädels vom SC Alstertal-Langenhorn 3, um den Einzug ins Halbfinale. Am Ende haben wir auch dieses Spiel mit 30:23 gemeistert. Erneut haben wir uns für das Halbfinale qualifiziert und nun wollten wir auch unbedingt ins Finale kommen. Mit viel Motivation, Teamzusammenhalt und Spaß trafen wir auf die Mannschaft vom TH Eilbek 4. Das Spiel war anfangs sehr ausgeglichen und kein Team konnte sich so klar absetzen. Zur Halbzeit stand es 10:13. Doch mit einem Blitzstart nach der Halbzeitpause konnten wir uns auch dank unserer grandiosen Torhüterin Fiene deutlich absetzen (10:19). Das Finale war zum Greifen nahe und das ließen wir uns nun auch nicht mehr nehmen. Wir beendeten das Spiel mit einem 20:27.

Am 1. Mai fand das Final Four in der Nordheidehalle in Buchholz statt. Die Kulisse und Stimmung war hervorragend und viele Zuschauer haben den Weg in die Halle gefunden, um uns anzufeuern. Mit Motivation und einem starken Willen starteten wir in das spannende Spiel. Wir hatten tolle Möglichkeiten und führten in der ersten Hälfte bereits mit 7 Toren. Dass die Mädels aus Eilbek noch eine Rechnung vom letzten Jahr mit uns offen hatten, wussten wir. So kämpften sie sich zurück und zur Halbzeit stand es plötzlich 18:19 für unsere Gegnerinnen. Die Köpfe hängen lassen? Nicht mit uns! Wenn ein Team gewinnen kann, dann wir! Wir hatten nur noch unser Ziel vor Augen und wussten, dass wir es

schaffen konnten. Ein richtiger Pokalkrimi spielte sich ab. Mit Teamgeist, Willensstärke und unseren zahlreichen Fans im Rücken kämpften wir bis zur letzten Minute. Der Endstand war ein 34:31 und den Pokal konnten wir glücklich und erleichtert mit auf die Insel nehmen.

Die beiden Erfolge haben wir natürlich wieder als Proseccoperlen in Travemünde beim Beachhandball gefeiert. Auch hier kann man behaupten: Wir werden von Jahr zu Jahr besser und die ein oder andere Pirouette wurde präsentiert. Mit dieser neu gespielten Pirouette konnten wir sogar ein Spiel im „Shoot out“ gewinnen. Abends wurden natürlich die Siege entsprechend gefeiert und mit einem Gläschen Prosecco angestoßen.

Auch in unserer Mannschaft gibt es Veränderungen. Während sich Kathi und Carina vom Handball verabschiedet haben, haben sich Lisa und Hanne wieder entschieden bei uns zu spielen. Außerdem haben wir uns mit der ehemals 1. Damen zusammengeschlossen und werden künftig als 1. Damen auf Punktejagd gehen. Auch auf der Trainerbank hat sich personell etwas verändert. Unsere langjährige Trainerin Isi hat sich dazu entschieden, uns auf der Platte zu unterstützen. Vielen Dank für dein Engagement über die ganzen Jahre hinweg. Seit der F-Jugend konnten wir uns immer auf dich verlassen. Henning konnten wir als Trainer dazu gewinnen. Herzlich willkommen zurück! Natürlich ist auch Ralf noch dabei, den wir auf keinen Fall missen möchten. Ralf, wir möchten uns bei dir ebenfalls bedanken! Du hast alles in Bewegung gesetzt, um einen Hallenboden in die Traglufthalle zu bekommen und bist sogar extra nach Hannover gefahren, um die Tore abzuholen. Nun können wir endlich wieder richtig in Finkenwerder trainieren. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich und wir können wirklich froh sein, dich in unserer Mannschaft und in der Handballabteilung zu haben! Tausend Dank!

Mit zwei Siegen und einer Niederlage konnten wir bereits erfolgreich in die Landesliga starten.

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann uns gerne auf Instagram folgen."

Aneke und Selina





DER **35.**
INSEL

FOTO: Kristin Fock



Finkenwerder **LAUF**



Fotos: Kristin Fock



Die Laufbörse des Hamburger Leichtathletik-Verbandes (HHLV) zeichnet jährlich engagierte Veranstalter aus. Damit wird ihre bedeutende Arbeit gewürdigt, die meistens im Hintergrund geleistet wird.

Auf der Laufbörse am 25. September 2024, veranstaltet vom HHLV ist die Airbus SG Hamburg e.V. zusammen mit dem TuS Finkenwerder von 1893 e.V. zum Veranstalter des Jahres 2024 gewählt worden.

Das gemeinsame Organisationsteam bedankt sich bei allen helfenden Personen, Unterstützenden und Sponsoren, die den 35. Finkenwerder InSELLauf am 15. Juni 2024 ermöglicht haben.

Der 36. Finkenwerder InSELLauf findet am 14. Juni 2025 ab 17:45 Uhr statt; Start und Ziel sind wieder auf dem Wochenmarktgelände am Finksweg.

Michael König

Neuer **TEILNAHMEREKORD!**

Der 35. Finkenwerder Insellauf am 15. Juni 2024 war ein voller Erfolg und stellte mit über 750 Anmeldungen einen neuen Teilnahmerecord auf. Die tatsächliche geringere ausfallende Teilnehmendenzahl am Start ist vermutlich dem unsteten Wetter zuzuschreiben. Dennoch: Diese hohe Anzahl an Anmeldungen verdeutlicht die zunehmende Beliebtheit dieser Laufveranstaltung auf Finkenwerder.

Gemeinschaftsgeist stärkt das Event

Bereits um 10 Uhr begann das fünfköpfige Organisationsteam der SG AIRBUS und des TuS Finkenwerder mit den Vorbereitungen. Der Aufbau der Laufstrecken sowie des Start- und Zielbereiches wurde mit größter Sorgfalt durchgeführt. Unterstützt wurden sie von rund 30 Helfenden und Streckenposten, der Freiwilligen Feuerwehr Finkenwerder und drei Notärztinnen der Arbeitsmedizin AIRBUS. Ein herzliches Dankeschön geht an die Anwohnerinnen und Anwohner, die kurzfristig Tische und Bänke zur Verfügung stellten und somit wesentlich zur gelungenen Veranstaltung beitrugen.

Vielfältige Läufe und ...

... spannende Starts

Den ersten Startschuss gab Pastor Reinhard Brunner ab, gefolgt von sechs weiteren Startschüssen durch die anwesenden Sponsoren. Trotz des anfänglich regnerischen Wetters ließen sich die Teilnehmenden den Sportsgeist nicht nehmen und starteten voller Elan in die Rennen. Die Läuferinnen und Läufer konnten zwischen verschiedenen Distanzen wählen, darunter 5 km, 10 km, 10 Meilen (16,1 km), 2,5 km und einem 770 m Bambini-Lauf, welcher um 17:45 Uhr als erster startete. Zusätzlich gab es einen 7,5 km Walking-Kurs. Die 5 km und 10 km Strecken sind genau vermessen worden, gemäß der DLV-Richtlinien, um DLV-Bestenlisten fähig zu sein. Gelaufen und gewalkt wurde auf Rundkursen durch den Rüschnpark und Gorch-Fock-Park. Der Start und das Ziel befanden sich am Finkenwerder Marktplatz. Bis auf einen Sturz, bei dem nur Hautabschürfungen behandelt werden mussten, verlief der Lauf ohne größere Zwischenfälle.

Der neue Wanderpokal für die höchste Teilnehmendenzahl ging – wie im letzten Jahr – an die Westerschule. Zusätzlich erhielt der Förderverein der Westerschule einen Spendenscheck von der Hamburger Sparkasse.

Positive Resonanz und gelungener Abschluss

Viele der Läuferinnen und Läufer gaben positives Feedback zur Streckenführung und Organisation sowie zur Verpflegung vor Ort. Das Engagement der Helfenden und die gute Planung des Organisationsteams wurden vielfach gelobt. Um 23 Uhr packte das Organisationsteam die letzten Gegenstände ein und verabschiedete sich. Ein besonderer Dank geht an das Organisationsteam sowie alle Helfenden, Unterstützenden und Sponsoren, die diesen erfolgreichen Tag möglich gemacht haben.

Auch für den 36. Insellauf 2025 im nächsten Jahr werden wieder viele Helferinnen und Helfer benötigt, für Aufgaben wie z.B. an Streckenposten, Unterstützung beim Aufbau und Abbau sowie die Startnummernausgabe.

Der Finkenwerder Insellauf 2024 wird sicherlich allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben und setzt die Messlatte für kommende Veranstaltungen hoch

Alle Ergebnisse und Urkunden können über www.finkenwerder-insellauf.de eingesehen und ausgedruckt werden.

Hanna Steingrobe



Jette Kuhn ist: *Vize-Weltmeisterin!*

Sophie Janson belegt den 7. Platz

Ju-Jutsu Fighting: Weltmeisterschaften vom 24.10. - 03.11.2024 in Heraklion auf Kreta

Die Meisterschaften gingen diesmal zwei Wochen. Die Senioren und die U 21 starteten in der ersten Woche und in der zweiten Woche übernahm die Jugend.

Bei den Senioren waren 58 Nationen mit 783 Kämpfer und Kämpferinnen am Start.

Hier ging Sophie am 24.11. in der stark besetzten Gewichtsklasse bis 48 kg an den Start. So bestritt Sophie ihren ersten Kampf direkt gegen die amtierende Europameisterin aus Rumänien Andreea Ciornei und musste sich dieser leider geschlagen geben. Anschließend ging es in der Trostrunde gegen die Italienerin Sofia Machi. Sophie kämpfte sich diszipliniert Punkt für Punkt nach einem 4:10 Rückstand zurück, konnte schließlich durch eine schöne Wurftechnik in Führung gehen und brachte den knappen Vorsprung über die Zeit. In Runde 2 der Trostrunde stand Sophie wieder einer Italienerin (Martina Garofalo) gegenüber. Sophie konnte ihre Stärke in Part 1 voll ausspielen und zog mit einem verdienten Sieg in die nächste Runde ein. In Runde 3 der Trostrunde kämpfte Sophie gegen die Lokalmatadorin aus Griechenland Athanasia Zariopi und musste sich der Gegnerin nach einem ausgekockerten Wurf mit anschließender Haltetechnik geschlagen geben.

Damit beendete Sophie das Turnier mit einem starken 7. Platz. Trotz langer Verletzungspause und einer verkürzten Vorbereitungszeit von gerade mal drei Monaten konnte Sophie wieder einmal unter Beweis stellen, dass sie zu den TOP 10 der Welt gehört. Das gesamte Trainerteam ist stolz auf die starke Leistung!

Zum Ende der Herbstferien ging es für Jette Kuhn auf die Reise zu den Ju-Jutsu Jugend-Weltmeisterschaften nach Heraklion auf Kreta. An dem Turnier nahmen 2000 Athleten aus 53 Nationen teil, die an sechs Wettkampftagen antraten. 13 Gegnerinnen starteten in dieser Gewichtsklasse.

In ihrer ersten Begegnung stand Jette einer Polin gegenüber, die bisher in der Kategorie Newaza (Bodentechniken) antrat. Sie dominierte in allen technischen Bereichen und gewann. In der zweiten Partie traf sie auf eine ihr bisher unbekannte Athletin aus Montenegro, die ihr der Körpergröße nach sehr überlegen war. Auch hier setzte sie ihr Können um, blieb willensstark und ging als Siegerin hervor. In der dritten Vorrunde war ihre Kontrahentin keine Unbekannte. Sie kennt die Griechin von vergangenen internationalen Meisterschaften aus den vergangenen drei Jahren und die Bilanz zwischen Ihnen ist unentschieden. Die reine Kampfzeit von 3 Minuten endete nach insgesamt 13 Minuten, in denen es immer wieder Unterbrechungen gab, um über nicht klare Aktionen zu entscheiden.

Jette hielt diesem Druck stand, blieb konzentriert und setzte sich durch, was den Einzug ins Finale der Weltmeisterschaft bedeutete.

Im spannenden Finale trat Jette gegen eine starke Kontrahentin aus Griechenland an, die auch aus ihren Vorrunden Kämpfen als Siegerin hervorging. Der Wettkampf war von Anfang an intensiv, beide Kämpferinnen lieferten sich ein packendes Duell. Jette bewies bemerkenswerte Nervenstärke und wollte den Sieg. Auch in dieser Begegnung gab es zahlreiche Unterbrechungen, die die Konzentration der Athleten sehr beanspruchten. Im Verlauf wurden Jette zwei Wertungen nicht gegeben, was sie vorzeitig zur Gewinnerin gemacht hätte. Stattdessen wurde in der Schlussphase der Griechin ein Punkt zugesprochen, wodurch ihr der Sieg zufiel. Es gab seitens der Bundestrainerin mehrfache Einsprüche gegen die Entschei-



Jette Kuhn und Sophie Janson

nung, die allerdings abgewiesen wurden. Dennoch errang Jette eine verdiente Silbermedaille und wurde damit Vizeweltmeisterin.

Jette Kuhn holt sich Silber in der U 18 bis 70 kg. Es ist ihr erstes Jahr in der U 18! Jette zeigte im Verlauf des Turniers sehr gute Leistungen und kämpfte sich bis ins Finale vor. Mit starker Technik und strategischem Geschick setzte sie sich in ihren Vorrundenkämpfen gegen starke Gegnerinnen durch und ihre Entschlossenheit und ihr Kampfgeist begeisterten.

Jettes Erfolg ist nicht nur das Ergebnis ihres eigenen Talents, sondern das Ergebnis harter Arbeit und intensiven Trainings in den Monaten vor der Meisterschaft. Ihre Trainer (Claus und Jonas) und das gesamte Team des TuS Finkenwerder sind stolz auf ihren bemerkenswerten Auftritt und sehen in ihrem Erfolg eine große Motivation für zukünftige Wettkämpfe.

Nach nur wenigen Stunden Schlaf ging es mit dem Mannschaftsbus zum Flughafen und auf den Rückflug nach Frankfurt. Von dort nochmal 5 Stunden mit dem Zug nach Hamburg, wo sie mit ihren Trainern, Familie und Freunden den Erfolg feierte.

Toll gemacht Jette, ganz stark! Du bist einfach eine Kampfsau und wir möchten bitte noch ganz viel davon sehen.

Britta Behm

Deutsche Meisterschaft



Erneut waren unsere Sportler der Ju-Jutsu Abteilung vom TuS Finkenwerder erfolgreich. Über 550 Kämpfende sind bei den Deutschen Schülermeisterschaften 2024 in Nienburg vom 10. bis 12. Mai an den Start gegangen.

Paul holt sich den Deutschen Meistertitel.

Am Samstag gingen Timur, in der Klasse U 16 bis 52 kg und Paul, U 16 +77 kg auf die Matte.

Im Vergleich zum letzten Jahr bei der Deutschen Schülermeisterschaft 2023 war Timur diesmal nicht ganz so gut drauf und konnte keinen Sieg einfahren. Aber bereits die Teilnahme an der Deutschen Meister-

schaft ist schon ein Erfolg, denn ohne Qualifikation kann man dort auch nicht einfach so starten. Lass also den Kopf nicht hängen und greif erneut an!

Paul musste dreimal ran. Den ersten Kampf gewann er direkt mit Full Ippon. Im Kampf 2 hat Paul erst stark geführt, dann aber leider doch noch verloren. Also hieß es, es geht zum dritten Mal auf die Matte: Wieder Full Ippon für Paul! Resultat: Deutscher Meister

Bei der Siegerehrung erhielt Paul dann auch noch eine Einladung zur Sichtung für den Bundeskader. Was für ein großer Erfolg!

Zum zweiten Mal in Folge: Jette wird Deutsche Meisterin

Jette war in ihrer Klasse, U 18 bis 70 kg, dann am Sonntag dran. Keine ihrer Gegnerinnen hatte an diesem Tag eine Chance. Sie zeigte eine unfassbare Leistung und lieferte ab. Sowohl Kampf 1 als auch 2 siegte sie mit Full Ippon. Der Kampf 3 fand gegen eine anderen Athletin aus dem deutschen Bundeskader statt (amtierende Vize-Europameisterin), die Jette somit gut bekannt war. Die Trainer stellten hierfür Jettes Kampfstil etwas um. Das zeigte sofort Erfolg. Jette gewann deutlich nach Punkten. Und das in ihrem ersten Jahr der U 18 – Wahnsinn!

Resultat: Deutsche Meisterin!

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Britta Behm

Norddeutsche Meisterschaft

An der diesjährigen Norddeutschen Meisterschaft in Celle (03.02.2024) nahmen 235 Sportlerinnen und Sportler aus den Bundesländern Niedersachsen, Schleswig Holstein, Hamburg und Bremen teil.

Hamburg meldete 78 Teilnehmende, wovon der TuS Finkenwerder mit zwei Kämpfern und einer Kämpferin vertreten war. Die Trainer Claus-D. Bergmann-Behm und Jonas Hillig bereiteten Timur Tosun (U16 -48kg), Paul Wilken (U16 +77kg) und Jette Kuhn (U18 -70kg) auf die Meisterschaft vor.

Mit ihren Trainern, Familien und weiteren Ju-Jutsu Teammitgliedern ging es Samstag Früh für die drei nach Westercelle in Niedersachsen.

Timur konnte sich in drei Kämpfen souverän gegen seine Kontrahenten durchsetzen. Er gewann seine Kämpfe durch technische Überlegenheit und sichertsich

den 1. Platz und den Norddeutschen Meistertitel.

In Pauls Gruppe entschieden die Kampfrichter nach Durchführung der angesetzten Kämpfe, dass diese allesamt wiederholt werden müssen. Bei den Partien kam es dreimal zu Disqualifikationen, so dass keine Platzierung bestimmt werden konnte. Nach dem zweiten Durchlauf landete Paul auf dem 3. Platz und erhielt die Bronzemedaille.

Nachmittags war die Altersgruppe U18 dran und Jette musste sich in 3 Begegnungen beweisen. Sie war sehr motiviert, zeigte eine starke Leistung und konnte sich jedesmal vorzeitig mit Full Ippon gegen ihre Gegnerinnen durchsetzen. Damit belegte auch sie den 1. Platz und ist Norddeutsche Meisterin.

Glückwunsch an die Drei und das Trainer-team zu dem erfolgreichen Jahresauftakt!

Britta Behm





JuJutsu Jugend-Europameisterschaft



Jette Kuhn qualifizierte sich für die Europameisterschaft der Jugend im Ju-Jutsu Fighting vom 05. – 07. April 2024 in Pitești, Rumänien. Knapp 1200 Kämpferinnen und Kämpfer waren von Freitag bis Sonntag am Start.

Herausforderungen und Triumphe für Jette

Jettes Altersklasse ging am Samstag auf die Matte. Geplanter Start für Jette war eigentlich gegen 14.00 Uhr, doch leider wurden die Zeitpläne nicht eingehalten. Mit knapp 3 Stunden Verspätung ging es dann endlich für Jette los.

In ihrem ersten Jahr in der U18 legte Jette gleich einen super ersten Kampf hin! Full

House gegen Frankreich. Der zweite Kampf war gegen eine Polin, welchen Jette leider ganz knapp verloren hat. Im Kampf 3 gegen die leistungsstarke Griechin zeigte sich ein starker Kampf, den Jette für sich entscheiden konnte. Bereits im letzten Jahr standen sich die beiden im Finale der EM in Frankreich gegenüber. Damals hatte die Griechin gewonnen. Der vierte Kampf gegen Montenegro ging für Jette leider als Niederlage aus.

Trotzdem: Ein starker 7. Platz in einer richtig guten U18er Gruppe – 70 kg.

Glückwunsch Jette! Sei stolz darauf! Wir sind es auch.

Britta Behm

ABTEILUNGSLEITUNG

Claus-D. Bergmann-Behm
abt_jujutsu@tusfinkenwerder.de

DAS Leichtathletik TRAINING:

Wir sind dieses Jahr wieder voller Elan ins neue Trainingsjahr gestartet. Unsere mittlerweile 5 Gruppen haben jede Woche motiviert und mit viel Freude trainiert. Die Mischung aus Lauf, Wurf und Sprung bringt allen viel Spaß. Mit dem Training haben wir uns auch dieses Jahr auf verschiedenste Wettkämpfe und Läufe vorbereitet, und selbst die Jüngsten Athletinnen und Athleten hatten Spaß und konnten sich ordentlich ausprobieren. Auch dieses Jahr haben wir bemerkt wie wir als Team zusammengewachsen sind und eine gemeinsame Freude an der Leichtathletik teilen! Wer Lust auf Sport und Bewegung im Leichtathletikbereich hat, kann gerne mal beim Training vorbeischaun – bei uns findet jede Altersgruppe Anklang! Trainingszeiten und Orte findet ihr auf der TuS Website. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches, aufregendes und spaßiges neues Trainingsjahr!

Finn Hoffmann



Neujahrsfest: Leider ist letztes Jahr aus zeitlichen Gründen unsere Weihnachtsfeier ausgefallen, daher hat die U12 Gruppe im Januar ein lustiges Neujahrsfest gefeiert.



Stundenlauf: Clara und Toril haben die Stunde souverän gemeistert.



Birk und Emil haben bei den U12er in der Halle den TuS hervorragend vertreten.

Birk hat seinen Lauf gewonnen und ist Hamburger Meister. Emil ist bei seinen 1. Meisterschaften ebenfalls als 3. aufs Treppchen gelaufen. Tolle Leistung!



HAMBURGS SCHNELLSTE Nachwuchssprinterin:

Caitlyn bricht **Rekord** über **75 Meter**

Mit beeindruckenden Leistungen hat Caitlyn dieses Jahr ihr großes Talent im Hamburger Leichtathletik-Nachwuchs bestätigt. Bereits im Februar, bei den Hamburger Hallen-Meisterschaften, konnte sie ihre Stärke im Sprint und im Weitsprung zeigen. Nach einer bemerkenswerten Serie im Weitsprung gelang ihr im letzten Versuch ein enormer Satz auf 5,28 Meter, mehr als 60 cm weiter als ihre Konkurrentinnen. Somit gingen beide Meistertitel an Caitlyn. Dieser erste Durchbruch markierte den Beginn einer starken Saison, auf die wir uns schon im Februar freuen konnten.

In den nächsten Wochen arbeitete Caitlyn im Training zielstrebig an ihren Fähigkeiten, um sich auf die Meisterschaften im Freien vorzubereiten. Diese gelten als Höhepunkt der Saison, da es für die U14 noch keine größeren Meisterschaften gibt. Neugierig hinterfragt Caitlyn jede Übung im Training und will genau wissen, warum bestimmte Abläufe trainiert werden – immer mit dem Wunsch, sich weiter zu verbessern. Ihre Entschlossenheit und ihr Ehrgeiz zeigen sich darin, dass sie neue Übungen am liebsten so lange verbessern würde, bis sie klappen. Häufig hört man von ihr ein begeistertes „Darf ich das noch mal versuchen?“. Davon auszunehmen sind die immer wieder auftauchenden Stabi-Übungen, von denen besonders



Caitlyn jedes Mal erneut überzeugt werden muss. Aber mit dem großen Ziel der 10-Sekunden-Marke vor Augen und der Unterstützung der Trainingsgruppe, werden auch diese von ihr absolviert.

Im Mai nahm Caitlyn dann erstmals am Ostseepokal teil, einem der am stärksten besetzten Wettkämpfe für U14 Athletinnen und Athleten in Norddeutschland. Bei diesem Event zeigte sie nicht nur Nervenstärke, sondern auch ihr beachtliches Talent. Im 75-Meter-Sprint gelang ihr eine

eindrucksvolle Zeit, mit der sie den bestehenden Hamburger Rekord zum ersten Mal um eine Hundertstelsekunde unterbot.

Im September standen dann die Hamburger Meisterschaften der U14 an. Dort sicherte sie sich nochmals zwei Meistertitel ihrer Altersklasse: im 75-Meter-Sprint, wo sie erneut mit einem Hamburger Rekord glänzte, sowie im Weitsprung, bei dem sie mehrfach die 5-Meter-Marke übertraf. Diesmal unterbot sie erstmals die 10 s über 75 m und lief somit über eine Zehntel schneller als jemals zuvor. Doch die junge Sprinterin hörte hier nicht auf – auch in der nächsthöheren Altersklasse ließ sie ihre Konkurrenz hinter sich und gewann den Titel über 100 m.

Insgesamt konnte sie in diesem Jahr dreimal die 10 s über 75 m unterbieten und fünfmal unter dem alten Hamburger Rekord bleiben.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem erfolgreichen Jahr. *Wir sind stolz auf dich!*

Caitlyns Jahr in Daten:

- 1 Hamburger Rekord
- 4 Hamburger Meistertitel in der W13
- 1 Hamburger Meistertitel in der W14
- 9 persönliche Bestleistungen
- Insgesamt 13 Siege

Catharina Mewes

Seine Leidenschaft ist der **Triathlon**

Die laufinteressierte Szene auf Finkenwerder kennt Espen schon seit Jahren, wenn er regelmäßig seine Runden auf der ehemaligen Elbinsel absolviert. Der junge Läufer schnürt nicht nur die Laufschuhe, seine Passion gilt dem Triathlon. Es ist die Kombination aus Schwimmen, Radfahren und Laufen, die ihn herausfordert. Aber ab und zu, wie beim heimischen Insellauf, zeigt er sich auf der Laufstrecke für den TuS Finkenwerder. Die 5 km gewann er in 16:04 min. Auch bei den Landesmeisterschaften U18 von Hamburg und Schleswig-Holstein über 3000 m wusste er zu überzeugen. Mit einer Zeit von 9:30,11 min. wurde Espen Dritter

Thomas Hupfer



ABTEILUNGSLEITUNG

Thomas Hupfer
 abt_leichtathletik@tusfinkenwerder.de

Die U12-Leichtathletik Gruppe trainiert jeden Freitag von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr mit viel Freude und Engagement.

Falls Du Lust und Spaß an vielfältigen Bewegungen hast, kannst du gerne bei uns jeder Zeit vorbeikommen.

Wir freuen uns!



Athletin **Emma Neupauerová** fährt zur U18-EM 2024 **nach Banská Bystrica**

Das Jahr 2023 war ein durchweg erfolgreiches Jahr für Ema, das auch vom Deutschen Leichtathletik Verband (DLV) durch die Berufung in den Nachwuchskader (NK) 2 im November gewürdigt wurde. Der NK 2 ist offiziell ein Landeskader, der aber auf Bundesebene geführt wird. Hierzu gehört dann auch ein Bundestrainer, der erstmalig ganz viel von Ema wissen wollte. Und so startete das Jahr mit ungewohnten Tätigkeiten: Papierkram! Dazu gehörte auch: Welche Ziele gibt es für 2024?

Und so wurden eine Medaille bei den Deutschen Meisterschaften (DM) und die Teilnahme an der U18 Europameisterschaft (EM) in der Slowakei als Ziele notiert. Das Besondere an dieser EM ist, dass sie fast in Emas Heimat stattfindet. Banská Bystrica liegt nur etwa 2,5 Stunden Autofahrt vom Wohnort von Emas Großeltern entfernt. Bei einer Teilnahme könnten viele Verwandte Ema anfeuern. Aber bis dahin war es noch ein weiter Weg: 49 Meter benötigt man mindestens für die Teilnahme und nur die besten Zwei aus Deutschland dürfen ihr Können bei der EM demonstrieren.

Das sportliche Jahr beginnt im Februar mit der deutschen Winterwurf Meisterschaft in Halle (Saale). Bei fast schon frühlingshaftem Wetter wirft Ema gleich im ersten Versuch 47,44 m und führt damit die Konkurrenz an. Bis zum letzten Versuch sollte es so bleiben. Aber dann überflügelt eine andere Werferin doch noch die 48 Meter und Ema wird deutsche Vizemeisterin im Winterwurf.

Im Mai beginnt mit den ersten Werfertagen und Sportfesten die Sommersaison. Beim Nationalen Sportfest des HSV am 12. Mai wirft Ema mit 48,66 m, eine neue persönliche Bestleistung, die Qualifikation für die U18 DM und es fehlen nur noch 34 cm für die EM. Soweit sieht alles gut aus, aber dann passiert etwas. Auf einmal läuft es nicht mehr rund. Die Weiten stagnieren bei 45 Metern, nichts scheint mehr zu funktionieren. Auch der erste internationale Wettkampf fällt in diese Phase. Bei den Halleschen Werfertagen landete sie auf Platz 4, hinter Werferinnen aus Frankreich, Dänemark und Leverkusen. Sie wird zwar immer noch Landesmeisterin, aber bei den Norddeutschen Meisterschaften reicht es nur zu Platz 4. Der bisherige Tiefpunkt der Saison und das 3 Wochen vor den Deutschen Meisterschaften und dem Ende des Qualifikationszeitraums für die EM, zu der Ema so unbedingt möchte. Ist der Druck zu hoch? Also wagen wir ein Experiment. Vor der DM findet noch die Landesmeisterschaft der U20 statt. Diese Altersklasse wirft einen 100 g schwereren Speer. Hier gibt es keine Norm oder Quali, die sie erfüllen muss. Also ein Wettkampf, bei dem das Ergebnis völlig egal ist. Und es scheint zu

funktionieren. Ema hat wieder Spaß am Werfen und freut sich über jeden Wurf. Am Ende ist sie auch in der U20 mit dem großen Speer Landesmeisterin von Hamburg und Schleswig-Holstein.

Auf geht es nach Mönchengladbach, wo vom 5. bis 7. Juli die Deutschen Meisterschaften der U18 und U23 stattfinden. Am Freitagabend scheidet die deutsche Fußballnationalmannschaft aus der Heim-EM aus. Ein schlechtes Omen für Emas „Heim-EM“-Traum?! Emas Wettkampf ist am Samstag um 14 Uhr. Das Wetter ist sehr unberechenbar. Insbesondere der Wind, der sehr kühl und böig ist. 10 Teilnehmerinnen starten in den Wettkampf. Für Ema heißt es mindestens Zweite werden und eine Weite über 49 Meter. Der erste Versuch fliegt ganz ordentlich, aber landet sehr flach. Grenzwertig flach. Laut Regelwerk muss der



Speer mit der Spitze (dem Speerkopf) zuerst aufkommen. Doch die Kampfrichter messen. Knapp über 45 Meter. 4. Platz. Der zweite Versuch. Dieser ist nicht so gut (41 Meter), aber eindeutig gültig. Ema ist verzweifelt. „Was soll ich machen?“ Erst jetzt fällt auf, dass Ema gar nicht mitbekommen hat, dass sie mit dem ersten Wurf auf Platz 4 liegt. Sie hatte Angst, nicht unter die besten 8 zu kommen. Denn laut den Regeln haben alle Werferinnen 3 Versuche und die besten 8 bekommen dann noch 3 weitere Versuche. Es reicht für Ema, aber sie bleibt erstmal auf Platz 4. Im 5. Versuch kommt dann etwas Bewegung in die Reihenfolge. Die fünfte der Reihenfolge wirft einen Zentimeter weiter als Ema.

Plötzlich nur noch Platz 5. Aber Ema ist gleich als nächste dran und kann kontern. Aber 45,64 m reichen auch nur, um wieder auf den 4. Platz zurück zu gelangen. Es folgt der letzte und sechste Durchgang. Und wieder wirft die 5. Platzierte weiter als Ema. Diesmal sind es 47,06 m und damit ist sie Dritte. Nur 20 cm hinter dem zweiten Platz. Ema ist also wieder unter Druck. Mit 49 Metern würde sie jetzt ihr Ziel erreichen. Doch der Wind ist unberechenbar. Ema läuft an. Die Technik ist ähnlich wie bei den vorherigen Würfen. Der Abwurf vielleicht noch etwas flacher. Schade, wird auch nicht reichen. Aber dann, der Wind... Plötzlich ein Schrei von Ema durch das ganze Stadion! Was ist passiert? Wo ist der Speer? Dort... Hinter der 50 Meter Linie! Auf der Anzeige erscheint: 51,28 m! Plötzlich ist Ema Zweite und mit mehr als 49 Metern! EM-Norm! Zwei Werferinnen kommen noch und können Ema diesen Traum noch wieder nehmen. Aber beide Werferinnen können sich nicht weiter verbessern. Jetzt brechen alle Dämme! Ema wird deutsche Vize-Meisterin und qualifiziert sich für die Europameisterschaft! Die Ereignisse überschlagen sich. Der Bundestrainer will sofort alle Daten und Unterlagen für die Meldung, Siegerehrung, Aufnahme in die Nationalmannschaft, Interviews und Einkleidung! Zum Glück gibt es auch den entspre-

chenden Koffer zur Einkleidung, damit alle Kleidungsstücke mit nach Hamburg können.

Und schon am nächsten Sonntag fängt das nächste Abenteuer an. Die Nationalmannschaft, zu der Ema jetzt gehört, trifft sich zur Vorbereitung in Erding. Von dort geht es ein paar Tage später mit Mannschaftsbussen in die Slowakei. Die Trainer und Familie aus Hamburg reisen zum großen Event (18.-21.7.) nach Banská Bystrica. Auch Großeltern, Tanten, Onkels, Cousin und Cousinen aus Tschechien und der Slowakei lassen es sich nicht nehmen bei dieser Veranstaltung dabei zu sein. Der Deutsch-Tschechisch-Slowakische Fanclub trotz der großen Hitze und feuert Ema unermüdlich an. Anders als bei allen Wettkämpfen bisher, gibt es hier erstmals eine Qualifikations-Runde. Jede Werferin hat 3 Versuche und muss entweder 52 Meter werfen oder unter die besten 12 Werferinnen kommen. Der Bundestrainer bezeichnet Ema als Wundertüte: „Das kann alles oder nichts heute werden“. Ema wirft in der Gruppe A und wird dritte dieser Gruppe mit 47,63m. Eine Klasse Leistung bei 35°C in der vollen Mittagssonne. Aber es kommt ja noch die zweite Gruppe B mit 12 Werferinnen, die stärker eingeschätzt wird als die Gruppe A. Jetzt heißt es abwarten. Aber es reicht! Mit der 8. besten Leistung zieht Ema ins Finale der EM ein. Es geht also weiter. Bei der Hitze ist Kräftesparen die oberste Devise für die Sportler und somit bringt Ema viel Zeit in der Teamunterkunft. Wer sich im Stadion

aufhält, versucht irgendwie einen Schattenplatz zu ergattern. Das Finale findet am letzten Wettkampftag um 19 Uhr statt. Die Temperaturen sind immer noch hoch, aber die Sonne brennt nicht mehr ganz so extrem wie in den Mittagsstunden. Der Wettkampf beginnt mit einer Vorstellung der Athletinnen auf großen Video-Leinwänden im Stadion und auch im Internet wird live gestreamt. So erwartet nicht nur der Fan-Club im Stadion gespannt das Finale, sondern auch viele Freunde und Vereinsmitglieder in Hamburg. Jetzt heißt es wieder nach 3 Versuchen unter die Top 8 zu kommen, um weitere 3 Versuche zu bekommen. Aber leider gelingt es Ema dieses Mal nicht. Sie landet mit 44,64 m nur auf dem 11. Platz. Eine große Enttäuschung für Ema, aber gemessen an ihren gesetzten Zielen zu Beginn des Jahres, ein riesiger Erfolg. Denn mit der Teilnahme am Finale hat sie ihr gestecktes Ziel „Teilnahme an der EM“ übertroffen.

Herzlichen Glückwunsch, Ema, zu einer nicht immer ganz einfachen, aber durchaus erfolgreichen Saison 2024! Wie erfolgreich sie war, würdigte auch der DLV: Zum 1. November 2024 wird Ema in den NK1 berufen und ist damit im deutschen Bundeskader! Wir dürfen also auf die Abenteuer, die 2025 bringen werden, gespannt sein. Mach weiter so und ganz wichtig: Hab Spaß dabei!

Dorothee Schröder

DAS Zehntel



Mit **12.000 Teilnehmenden** ist es der **größte Kinder- und Jugendlauf in Deutschland!**

Das Zehntel 2024 fand wie immer einen Tag vor dem Hamburg Marathon statt.

Zum 2. Mal in Folge - Espen gewinnt "Das Zehntel"

Die 4,2 km sind seine Erfolgsgeschichte. Nach dem Erfolg beim Zehntel aus dem vergangenen Jahr konnte Espen Hilgers (17) seiner Favoritenrolle gerecht werden. Mit seiner Zeit von 13:33 Minuten war er am Ende 9 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte und etablierte sich in den Topzeiten auf dieser Strecke.

Platz 2 in der Vereinswertung beim "Zehntel" 2024

Aber nicht nur Espen war in Topform. Alle 27 Läuferinnen und Läufer des TuS Finkenwerder ließen sich von der tollen Atmosphäre rund um die Strecke anstecken und erreichten Topplätze in ihren Altersklassen. Fiete Jonas (15:58 min.) konnte die AK13 beim Zehntel 2024 sogar gewinnen.

Die zehn schnellsten TuS-Läuferinnen und Läufer erreichten mit der Gesamtzeit von 3:05,26 Stunden den 2. Platz in der Vereinswertung.

Hervorzuheben ist hier die Leistung von Jan De Bilde (19:37 min.), der es als Grundschüler unter die Top 10 der TuS-Läufer schaffte.

Vielen Dank an die Trainerinnen und Trainer, die einen tollen Job gemacht ha-

ben und an die mitgereisten Eltern und Geschwister für den lautstarken Support.

Thomas Hupfer



DIESES JAHR haben wir uns beim Zehntel einen ordentlichen Preis erlaufen. Mit dem Erlös haben wir als gesamte Leichtathletikabteilung ein Grillfest organisiert. **Organisator Thomas** hat fleißig die Würstchen für alle gegrillt und dafür gesorgt, dass Groß und Klein gut versorgt sind. Danke Thomas! Aneke Hipp



TUS



Kindermaskerade

Verkleidung, Maskierung, Kindermaskerade – das war am Sonntag, den 4. Februar 2024, in der dekorierten Gorch-Fock-Halle Programm!

Ein zehnköpfiges eingespieltes Team (Fest- und Jugendausschuss) bereitete die Veranstaltung ab 10 Uhr aufwändig vor. Kurz vor 14 Uhr warteten die ersten Gäste auf Einlass und ab 15 Uhr unterhielt DJ Frank die kleinen und großen Besucher mit Musik und Spielen.

Einhörner, Drachen, Feuerwehrmänner, Piraten, Cowboys, Till Eulenspiegel – viele ausgefallene und kreative Kostüme waren zu sehen und sogar einige Erwachsene hatten sich verkleidet – danke! Insgesamt konnten wir rund 300 Gäste zählen.

Eine besondere Überraschung war der Auftritt der Cheerleader vom SV Grün-Weiss Harburg von 1920 e.V. – es gab viel Applaus und eine Zugabe wurde gefordert. Anschließend konnten auch die kleinen Gäste verschiedene Stunts mithilfe der Cheerleader ausprobieren.

Vielen Dank an das Helferteam sowie an Andy und die FF Finkenwerder für die logistische Unterstützung! Dank auch an den Kulturkreis Finkenwerder und die Baugenossenschaft Finkenwärdler-Hoffnung eG – beide unterstützen diese Veranstaltung seit Jahren.

Der Vereins-Kasper und Michelle



Herbst – die Tage werden kürzer, die Nächte länger und kälter, die Blätter verfärben sich und die Kinder basteln Laternen für den

Laternenumzug



Am Freitag, den 11.10.2024 fand wieder der alljährliche Laternenumzug des TuS Finkenwerder statt. Um 17:30 Uhr fanden sich die ersten Laterneläuferinnen und -läufer vor der Stadteilschule im Norderschulweg ein, wo ein eingespieltes Team des Jugend- und Festausschusses in den Vorbereitungen für den Umzug war. Unterstützt wurden sie von den Leichtathleten des TuS.

Pünktlich um 19:00 Uhr setzte sich bei bestem Herbstwetter der Umzug in Bewegung, musikalisch begleitet von den Spielmannszügen aus Elstorf und Neu Wulmstorf.

Für die Verkehrsabsicherung sorgten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr

Finkenwerder und der Jugendfeuerwehr Neuenfelde. Bei der Rückkehr der rund 700 Teilnehmenden zum Norderschulweg um 20 Uhr wurden alle von einem großartigen Feuerwerk erwartet – dem Pyrotechniker Stephan und seinem Team vielen Dank dafür!

Ein großer Dank auch an die vielen Helferinnen und Helfer vor Ort, an Andy für die logistische Unterstützung und die StS Finkenwerder.

Der Laternenumzug wird seit vielen Jahren von der Baugenossenschaft Finkenwälder-Hoffnung eG und dem Kulturkreis Finkenwerder gefördert.

Der Laternen-König



Der **Festausschuss** sucht dringend **Nachwuchs!**

Ansprechpartner:
geschaeftsstelle@
tusfinkenwerder.de

(v.l.) Holger Schott und Festausschuss
Dierk Fock und Jens Ebeling



SCHWIMMEN



- 1 Abschlussgrillen der Wettkampfgruppen mit Kampfrichtern
- 2 Rettungsübung beim Schlafanzugschwimmen
- 3 Hammerhaie beim Wandsbeker Schwimmfest
- 4 Teilnehmer des 24h-Schwimmen
- 5 Weihnachtsfeier 2023

ABTEILUNGSLEITUNG

Daniela Kock
 abt_schwimmen@tusfinkenwerder.de



Sportliche **Erfolge**, Teamgeist und **Herausforderungen**

DIE SCHWIMMABTEILUNG blickt auf ein aufregendes Jahr voller sportlicher Erfolge, lebendigem Training und einem großartigen Teamgeist zurück. Trotz voller Kurse und einiger Hürden haben wir unser Ziel, Kindern und Erwachsenen den Spaß am Schwimmen näherzubringen, fest im Blick.

Trainerteam und Kindertraining

Unser Trainerteam ist das Herzstück der Schwimmabteilung, und neben Hauke, unserem neuen Trainer für die „Rochen“, leisten alle einen enorm wichtigen Beitrag zum Erfolg und Spaß am Training. Nicolas kümmert sich inzwischen um die drei Breitensportgruppen „Zitteraale“, „Katzenhaie“ und „Steinbeißer“, während Lea die Freischwimmergruppe „Kraken“ und die Wettkampfgruppe „Seelöwen“ betreut. Nina fördert die Kleinsten in ihrer neuen Nichtschwimmergruppe „Kaulquappen“, leitet die Seepferdchengruppe „Goldfische“ und die Freischwimmergruppe „Robben.“ Lucas verantwortet gleich zwei Wettkampfgruppen, die „Clownfische“ und „Delfine“, und Daniela übernimmt eine Nichtschwimmergruppe („Wasserflöhe“), eine Freischwimmergruppe („Seesterne“), die Breitensportgruppe „Krabben“ sowie zwei Wettkampfgruppen, die „Hammerhaie“ und die „Leistungsgruppe.“ Gregor scheucht die „Finkenwerder Schollen“, unsere Mastersgruppe, durchs Wasser.

Ein besonderes Dankeschön geht an Svea, die aufgrund schulischer Verpflichtungen ihre Gruppen abgeben musste, aber weiterhin tatkräftig in der Halle unterstützt. Ebenso freuen wir uns über Astrid und Conny, die uns als selbsternannte „Schwimm-Omas“ regelmäßig helfen, und über Tom, der uns als Vertretung immer wieder zur Seite steht. Gemeinsam sorgt unser engagiertes Team dafür, dass alle Gruppen bestens betreut und individuell gefördert werden.

Vereinsmeisterschaften und sportliche Erfolge bei Wettkämpfen

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften waren ein voller Erfolg und wurden erstmals als Mehrkampf ausgetragen. Die Schwimmerinnen und Schwimmer mussten sich in den Disziplinen 50 m Brust, 50 m Rücken und 50 m Kraul beweisen, deren Platzierungen in die Gesamtwertung einfließen. Besonders stolz sind wir auf die Vereinsmeister Lysanne und Nicolas bei den Kindern sowie Lucas und Lea bei den Erwachsenen. Viele Kinder nahmen zum ersten Mal an einem Wettkampf teil und erzielten direkt beachtliche persönliche Bestzeiten. Das sonnige Wetter trug zu einer fröhlichen Atmosphäre bei, und die abschließende Siegerehrung fand zur Freude aller draußen statt.

Neben den Vereinsmeisterschaften haben unsere Wettkampfschwimmer auch an verschiedenen regionalen Wettkämpfen teilgenommen, darunter das Frühjahrsschwimmfest, das Wandsbeker Schwimmfest und der Herbstwettkampf der SG Hamburg West. Ein besonderer Höhepunkt war die Qualifikation einiger unserer Schwimmer für die Hamburger Kurzbahnmeisterschaften. Felix und Tjark aus der Gruppe der „Delfine“ sowie Rasmus, Philipp und Nicolas aus der Leistungsgruppe hatten die anspruchsvollen Pflichtzeiten erreicht und vertraten unseren Verein stolz. Diese Teilnahme auf Landesebene war eine hervorragende Leistung, auf die die Schwimmabteilung stolz ist.

Eine besondere Herausforderung und ein aufregendes Erlebnis war auch die Teilnahme am 24-Stunden-Schwimmen der DLRG in

Burgsteinfurt. Mit einer kleinen, aber motivierten Truppe bestehend aus drei Schwimmerinnen aus der Leistungsgruppe, zwei „Delfinen“ und einer „Scholle“ (Masters) trotzten wir Sonne und Unwetter gleichermaßen. Besonders Lysanne und Michel stachen hervor: Lysanne erreichte mit beeindruckenden 25.000 Metern den zweiten Platz in ihrer Alterskategorie U16 weiblich, während Michel mit 17.700 Metern den zweiten Platz in der Kategorie U16 männlich belegte. Zudem konnte das Team einen dritten Pokal in der Gruppenwertung ergattern, mit dem zweiten Platz für die „Gruppenwertung, Durchschnittsstrecke je Mitglied.“

Engagierte Eltern als Wettkampfrichter

Damit wir an Wettkämpfen teilnehmen dürfen, sind wir auf engagierte Eltern angewiesen, die als Wettkampfrichter tätig sind. Mittlerweile haben sich neun Eltern als Wettkampfrichter ausbilden lassen. Ohne ihren Einsatz, bei jedem Wettkampf zwischen zwei und fünf Kampfrichter zu stellen, wären unsere regelmäßigen Teilnahmen und die Förderung der Kinder im Wettkampfsport nicht möglich. Ein großes Dankeschön an alle, die sich hier für den Verein engagieren!

Neues System für Nichtschwimmer und Seepferdchen-Kurse

Ein wichtiger Schritt im kommenden Jahr wird die Einführung eines neuen Anmeldesystems für unsere beliebten Nichtschwimmer- und Seepferdchen-Kurse sein. Zukünftig können Eltern die Kinder halbjährlich über ein Online-System anmelden. Da die Wartelisten jedoch noch bis 2028 Vorrang haben, stehen zunächst nur Restplätze zur Verfügung. Insgesamt konnten dieses Jahr 42 neue Kinder aufgenommen werden. Der große Zulauf zeigt uns, wie wichtig Schwimmkurse weiterhin sind, obwohl wir leider nicht alle Kinder aufnehmen können, die gerne schwimmen lernen möchten. Eltern, die schneller eine Kursmöglichkeit suchen, verweisen wir daher auch auf die Kurse des Bäderlands und den umliegenden Schwimmschulen.

Wachstum im Erwachsenenschwimmen

Auch die „Finkenwerder Schollen“, unsere Erwachsenenschwimmer, verzeichnen erfreulichen Zuwachs. Aufgeteilt nach Leistungsstufen trainiert die Gruppe regelmäßig, mit einem besonderen Fokus auf Ausdauer und Technik. Die Masters haben dieses Jahr an keinem Wettkampf außer den Vereinsmeisterschaften teilgenommen, doch das Training zeigt spürbare Fortschritte, und das Interesse der Schwimmer am Sport bleibt hoch.

Herausforderungen und Teamgeist in der Schwimmabteilung

Eine große Herausforderung war das Fehlen von Mitteln für unsere Sommer-Schwimmkurse. Leider konnten wir in diesem Jahr keine geförderten Seepferdchen-Crashkurse anbieten und somit die Warteliste nicht weiter verkleinern. Dennoch halten wir an unserem Ziel fest, die Schwimmfähigkeiten so vieler Kinder wie möglich zu fördern und freuen uns über jede Unterstützung.

Auch abseits des Trainings hält uns der Teamgeist zusammen. Die zahlreichen Wettkämpfe, das gemeinschaftliche Training und eine fröhliche Weihnachtsfeier haben die Schwimmabteilung zu einer aktiven und lebendigen Gemeinschaft gemacht.

Daniela Kock

Midsummersail

Die **längste** und **härteste** Regatta der Ostsee!



Foto: Ylvie

Sie beginnt stets zur Sommersonnenwende und führt vom südlichsten Punkt der Ostsee, in Wismar, bis zum nördlichsten Punkt der Ostsee, in Töre. Die Strecke ist um die 900 Seemeilen lang, was ca. 1700 km entspricht.

Dieses Jahr habe ich, Finn, mit meinem Schiff der Ylvie und der Crew bestehend aus Jasper, Lars und Niklas an dieser Regatta teilgenommen. Schon im Heimathafen Finkenwerder ging es mit den Vorbereitungen los: es wurde eingekauft, eingestaut, geplant und schließlich das Schiff nach Wismar überführt durch den Nord-Ostsee-Kanal.

In der Marina Boltenhagen fand die Anmeldung und die Besprechung zur Regatta mit allen Teilnehmenden statt. Von dort aus brachen wir dann am Tag des Starts auf, um die letzten 7 Seemeilen bis zur Startlinie zurückzulegen.

Der Startschuss erfolgte in unserer Gruppe der kleinsten Boote um 13 Uhr. Ein leichter Wind aus nördlichen Richtungen zwang das ganze Feld zu einer Kreuz in der flachen Wismarer Bucht. Nach ei-

nem guten Start in zweiter Reihe unserer-seits konnten wir uns durch ein geschicktes Manöver nach ca. 30 Minuten segeln an die Spitze des Gesamtfeldes setzen. Ein Erfolg, den nicht viele verbuchen konnten, denn schon wenige Minuten später überholte uns eine X-55, welche ab diesem Zeitpunkt bis ins Ziel die Nase vorne behalten konnte. Kurz darauf überholten uns auch andere größere und schnellere Schiffe, mit denen wir wahrscheinlich eh nicht mithalten würden.

Ab der nordwestlichen Ecke von Poel konnten wir dann etwas abfallen und genossen die gute Geschwindigkeit bei bestem Wetter und Wind. In der ersten Nacht folgten dann zwischendurch die ersten kleinen Flauten und drehende Winde, dennoch kamen wir gut voran und passierten zum Sonnenaufgang den Darsser Ort. Den zweiten Tag verbrachten wir auf einem Am-Wind-Kurs, der uns bis in die Hanöbucht führte. Die zweite Nacht brach an und mit ihr nahm der Wind zu, auf etwa 25-35 Knoten (Seemeilen pro Stunde). Für die Ylvie ist das eigentlich schon zu viel Wind, um noch entspannt segeln zu

können, da das Schiff eher auf Leichtwind ausgelegt ist. Mit kleinster Besegelung kämpften wir daher gegen die massive Dünnung an.

Kurz vor Sonnenaufgang kam uns ein wild taumelnder Trimaran, welcher auch Teilnehmer bei dieser Wettfahrt war, entgegen. Wir konnten der Teilnehmerliste entnehmen, dass er alleine an Bord war, konnten aber im Dämmerlicht niemanden an Deck sehen. Wir drehten ab und verfolgten das Schiff. Gar nicht so einfach, da der Trimaran, welcher nur unter Fock unterwegs war, schnell an Fahrt gewann, wenn er richtig stand. Nach etwa einer Stunde und vielen gescheiterten Versuchen, den Trimaran oder umliegende Schiffe per Funk zu erreichen, kamen wir so nah, dass wir den Skipper des Trimarans wieder sehen konnten. Wir vergewisserten uns, dass es ihm gut ging und setzten die Wettfahrt wieder fort. Leider hat uns dieses Manöver bestimmt 3 Stunden mühsames Kreuzen gekostet, dennoch gehört es einfach zur guten Seemannschaft, aufeinander Acht zu geben und sich um so etwas zu sorgen und zu kümmern.

Regatta- Streckenverlauf. Quelle: Wikipedia

Am Morgen forderte diese Nacht dann seinen Tribut: ein Crewmitglied war sekrank geworden. Eine Person weniger, um dem immer noch starken Wind zu trotzen. Wir konnten im Laufe des dritten Tages die Hanöbucht und später auch die Seeskrankheit hinter uns lassen, aber die letzte Nacht lag uns noch in den Knochen. Wir bogen in den Kalmarsund ein und konnten bei moderatem Wind und ohne Welle wieder etwas Energie tanken. Dann folgte der zweite Tribut: ein kleiner Riss im Topp der Großsegels, welchen ich gerade erst entdeckt hatte, formte in Sekundenschnelle ein riesiges Loch im Segel. Das Großsegel ist damit irreparabel kaputt gegangen. Glücklicherweise hatte ich noch ein Ersatzsegel dabei, welches aber eigentlich nicht mehr zum Regattasegeln geeignet ist. In weniger als einer Stunde konnten wir das Segel während der Fahrt tauschen.

Die Vorhersage für die Nacht war wieder ein voller Kreuz-Kurs bei ca. 30 Knoten Wind. Wir entschieden uns den Hafen in Kalmar anzulaufen, um Schutz zu suchen und erst am nächsten Morgen weiter zu segeln. Diese kurze Pause tat uns allen gut und wir setzten um 6 Uhr morgens die Reise fort. Ein Am-Wind-Kurs führte uns dann noch an der Nordspitze von Öland vorbei. Der Abend und die frühe Nacht brachte eine ordentliche Flaute ein und wir kamen nur schwer vorwärts. Doch ab Mitternacht kam ein Halbwind auf, mit dem wir bei hohem Tempo Richtung Stockholmer Schären segelten. Dort stand eine wichtige Entscheidung an: fährt man durch die Schären durch und nimmt schwierige Navigation und womöglich weniger Wind in Kauf oder fährt man dem Umweg um den Schärengarten herum mit der Hoffnung deutlich schneller segeln zu können?

Wir entschieden uns für ersteres, was, wie sich herausstellte, die beste Entscheidung der Regatta war. Bei perfektem Wetter, Wind, ohne Welle und herrlichem Ausblick fuhren wir in den sogenannten

Schärengarten ein. Es wurde gut gegessen, gespannt und schön gesegelt. Die halbe Nacht war leider von wenig Wind durchzogen, dafür konnten wir in der zweiten Hälfte zum ersten Mal mit dem Spinnaker ordentlich Strecke machen. Komischerweise waren wir die ersten und einzigen, die diesen Weg wählten und hatten aufgrund dieser Abkürzung wieder auf die Spitzengruppe aufgeholt. Beim nördlichen Ausgang aus dem Stockholmer Schärengarten frischte der Wind wieder auf, nur diesmal kam er südlicher. Der Spinnaker konnte also stehen bleiben und zog uns den gesamten Tag und die ganze Nacht Richtung Norden. Dabei wurden viele Wellen gesurft und eine Maximalgeschwindigkeit von 11,4 Knoten erreicht. In diesen ca. 24 Stunden segelten wir etwa 175 Meilen, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 7,3 Knoten entspricht. Ein wahrlicher Rekord für dieses Schiff.

Kurz vor Vaasa, in Finnland, drehte der Wind wieder und wir mussten die Nacht über kreuzen, was sehr unangenehm war, weil die Welle uns stetig ausbremste. Der nächste Tag brachte dann aber wieder bessere Konditionen: 10 Knoten Wind aus Nordost, keine Welle und strahlender Sonnenschein. Der Code 0 wurde ausgerollt und wir glitten den ganzen Tag dem Ziel entgegen. Tag und Nacht verschwammen aber ab Stockholm so sehr, dass uns die Tageszeit eigentlich egal war.

Der letzte Morgen kurz vor dem Ziel brachte nochmal eine unschöne Flaute. Kein Wind, aber Welle aus der Nacht, sodass die Segel flappten und dazu noch viele Fliegen und Mücken, die uns nervten. Der Wind kam dann zwei Stunden später wieder und wir segelten mit Spinnaker dem Ziel entgegen. Die ersten Schiffe aus unserer Gruppe erreichten ca. 2 Stunden vor



uns das Ziel, der dritte nur 3 Minuten und der vierte nur ca. eine Minute vor uns. Wir haben alles versucht, um diese beiden noch aufzuholen, es hat aber leider nicht gereicht. Sogar den Spinnaker ließen wir bis hinter die Ziellinie oben, um noch etwas zu imponieren.

Damit erreichten wir als 5. Schiff in unserer Gruppe und als 14. Schiff insgesamt das Ziel. Gestartet waren ca. 85 Schiffe, ins Ziel schafften es lediglich 52.

Mit unserer Platzierung und der gesamten Wettfahrt sind wir sehr zufrieden, zumal wir bei der Zieleinfahrt das mit Abstand älteste Boot und die jüngste Crew waren. Viele Schiffe, die das Ziel nach uns erreichten, wären auf dem Papier deutlich schneller gewesen und wir konnten uns demnach immer zweimal freuen, einmal für die ins Ziel gehenden Schiffe und deren Crews aber auch für uns, weil wir schneller waren.

Vielen Dank nochmal an meine wunderbare Crew und alle, die das Rennen mitverfolgt haben. Es war eine tolle Erfahrung und ich kann nur jedem wärmstens empfehlen teilzunehmen und Ehrgeiz und Durchhaltevermögen zu beweisen.

Finn Steingrobe



Was für ein *Wochenende!*

Ende Mai ging es für die Segeljugend mit ihren Optimisten an die Schlei.

Auf unserem Ausflug nach Borgwedel hatten wir drei Motorboote und 10 Optimisten mit. Wir waren insgesamt 17 Kinder und 17 Erwachsene. Am Samstag haben wir eine Ausfahrt auf die Schlei gemacht. Außerdem sind wir mit den Optimisten im Dreieck gesegelt. Wir mussten kreuzen und kamen nicht voran. Dann mussten wir den Kurs ändern. Einmal war der Wind stark und der Baum ist gegen den Steg geknallt. Wir haben versucht, die Optimisten auf einen besseren Platz zu legen. Danach haben wir sie an Land gelegt.

Wir sind auch mit SUPs (Stand-Up-Paddling) gepaddelt und viele Kinder sind mal Motorboote gefahren.

Die Zimmeraufteilungen waren sehr gut. Alle waren zufrieden. Das Essen war lecker, aber die Lunchpakete machten Appetit auf mehr. Zum Glück hat Captain Degenhard ein paar Hot Dogs spendiert. Am letzten Tag hatten wir Gewitter. Später kam die Sonne wieder raus. Weil die Optimisten schon verladen waren, gingen wir nochmal baden. Das Wochenende war toll!

Kjell, Jonna, Charlotta, Jette und Juno.

SEGELABENTEUER mit dem Teeny

Fotos: Jan Wolf



Bei uns haben Kinder nicht nur die Möglichkeit, im Optimisten zu segeln, sondern auch auf die offizielle Zwei-Hand-Jolle des Deutschen Seglerverbandes umzusteigen – den Teeny. Diese sportliche Jolle, die speziell für Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren konzipiert wurde, bietet ideale Voraussetzungen, um die seglerischen Fähigkeiten weiter auszubauen. Mit Spinnaker und Trapez ausgestattet, stellt der Teeny eine spannende Herausforderung dar und führt die jungen Segler stufenweise an das Zweihand-Segeln heran.

Grundausbildung und erste Erfolge

Während der Wintermonate haben wir uns intensiv der theoretischen Ausbildung gewidmet, um die Grundlagen für den Jugendsegelschein zu festigen. Im Frühjahr ging es dann endlich aufs Wasser! Die ersten Stunden auf dem Wasser wurden genutzt, um die praktische Prüfung abzulegen – mit Erfolg: Fünf Kinder konnten ihren Jugendsegelschein entgegennehmen und sich auf die kommenden Segelabenteuer vorbereiten.

Großes Teeny-Trainingslager und die Teeny Trophy

Über Himmelfahrt stand ein absolutes Highlight auf dem Programm: das größte Teeny-Trainingslager Deutschlands in

Malente. Über 80 Kinder aus ganz Deutschland kamen zusammen, um in verschiedenen Gruppen zu trainieren und das lange Wochenende mit der spannenden Ranglistenregatta „Teeny Trophy“, an der 41 Schiffe teilgenommen haben, abzuschließen. Auch der TuS Finkenwerder und der ASC waren mit zwei Booten vertreten. Regatten bringen immer eine besondere Dynamik mit sich – zahlreiche Regeln, Flaggen und längere Segelzeiten sorgen für Nervenkitzel. Unsere jungen Segler (Arne und Emily sowie Thies und Marlon) meisterten all das mit Bravour, hatten jede Menge Spaß und sammelten wertvolle Erfahrungen. Ab sofort ist das Setzen des Spinnakers in unserem Hafenbecken also auch kein Problem mehr!

Erfolgreiche Teilnahme am Elbklabauter

Neben der Teeny Trophy gab es auch auf der Elbe aufregende Wettkämpfe. Eine gemischte Crew (Arne und Emil) aus unseren Vereinen nahm am Elbe Teeny Cup teil und zeigte eine phänomenale Leistung! Von 17 Schiffen haben die Beiden den siebten Platz belegt. Doch nicht nur bei Regatten waren die Kinder aktiv – jeden Mittwoch wurde fleißig trainiert. Wenden, Halsen, Vorfahrtsregeln und das Segeln mit Spinnaker standen auf dem Programm. Je nach Wetterbedingungen segel-

ten wir entweder im Hafen oder auf der Elbe – so wurde jedes Training zu einem neuen Abenteuer für Arne und Emil, Thies und Marlon, Lenja und Calli, Michel und Greta und Johanna.

Vorfreude auf die kommende Saison

Nun neigt sich eine spannende Segelsaison dem Ende zu. Doch nach der Saison ist vor der Saison! Der Winter wird genutzt, um theoretische Kenntnisse weiter zu vertiefen – Themen wie Wetterkunde, Taktik und Trimm werden auf dem Plan stehen. Unsere jungen Seglerinnen und Segler sind bereit, auch im nächsten Jahr mit vollem Einsatz ins Rennen zu gehen.

Die Begeisterung für den Segelsport wächst stetig, und wir freuen uns auf viele weitere spannende Momente auf dem Wasser!

Du willst auch den Teeny segeln?

Wenn du zwischen 8 und 15 Jahre alt bist und Lust hast, den Teeny einmal selbst auszuprobieren, dann melde dich bei uns!

Kira Filla

ABTEILUNGSLEITUNG

Holger Tormählen

obmann@segeln.tusfinkenwerder.de

Projekt: Neuer "A-Schlengel"



1



2



3

Fotos: Nils Meyer

Als im Spätsommer 2023 die Entscheidung gefallen war, dass der A-Schlengel von Fachleuten zerlegt und entsorgt werden muss, hatte Lars Oehmke den Kontakt zur Firma LBB – Lars Bormann Metallbau aus Bleckede hergestellt. Nach einer Besichtigung des A-Schlengels war man sich schnell einig geworden und die Entsorgung sollte stattfinden, sobald die Sommersaison für uns beendet ist. Nachdem wir bereits Anfang November sämtliche E-Kästen demontiert hatten und Strom- und Wasserleitungen gekappt waren, wurden am Wochenende 11./12. November von einem superschnellen Arbeitsdienst die Fingerstege an Land gebracht und alle 5 Schlengелеlemente (zu je 30 m Länge) verholt und am Opti-Schlengel Längsseite vertäut. Das letzte Element wurde bei Hochwasser bereits auf die Slipanlage gelegt und verankert.

LBB hatten wir für Montag, den 13. November um 09.00 Uhr bestellt und Herr Bormann teilte uns vorab mit, dass er „die Sache in drei Tagen erledigen will“. Wir hielten dies für überambitioniert und waren uns einig, dass der Job wohl kaum in einer Woche zu schaffen sei. – Wir sollten eines Besseren belehrt werden! Am Montag rückten 6 Mann von LBB an, im Ge-

päck einen 400 PS starken John Deere Traktor, einen Manitou Teleskopklader, 4 x 20m³ Müllcontainer, diverse Kettensägen, Kantenschleifer und Schlagschrauber. Die Schlengелеlemente sollten am Kopf der Slipbahn zerlegt werden, dass „Aufslippen“ einer kompl. Länge mit dem Traktor misslang jedoch, sodass man sich kurzerhand entschloss, die Elemente auf halber Länge zu teilen. Als beide Teile des ersten Elementes zur Straße geschleppt waren, begann man mit dem Abbau des Tränenbleches und der Lochleisten. Danach wurden die Längshölzer einzeln demontiert und zum Schluss die Trapezbleche und die Stehbolzen abgetrennt. Danach wurden die Duglasienstämme mit zwei großen Kettensägen zerteilt und mit dem Teleskopklader in die Müllcontainer geladen. In der Zwischenzeit hatten wir bereits das zweite Schlengелеlement zur Slipanlage verholt, sodass dieses ebenfalls zerteilt werden konnte und noch am Montag zur Straße geschleppt wurde. Element Nr. 3 wurde noch am Montag bei Hochwasser auf die Slip gelegt und verankert, damit LBB die Arbeiten am Dienstag in der Früh fortsetzen konnte. Die Elemente Nr. 4 und Nr. 5 hatten die LBB einem Betrieb in Harburg zur Verfügung gestellt. Diese Elemente

wurden am Dienstag und am Mittwoch bei auflaufendem Wasser per Schlepper abgeholt, jeweils mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder. Am Mittwoch, den 15. November – um 15 Uhr war der Job erledigt, d.h. die Schlengel waren zerlegt, auf die Müllcontainer verteilt und entsorgt. Die Slipanlage war wieder frei, gefegt und gespült. Der neue A-Schlengel kann also kommen.

Der neue A-Schlengel wird angeliefert und ausgerüstet:

Bevor die bestellten Schlengel-Elemente von der Firma Pontech geliefert werden konnten, war noch sehr viel Vorarbeit durch die Segelabteilung zu leisten. Hier gilt noch einmal unser ganz besonderer Dank an die Vereinsmitglieder, die weit über die „normalen“ Arbeitsstunden hinaus geholfen haben und so zum Gelingen des Projektes „Neuer A-Schlengel“ beigetragen haben.

Sämtliche Wasseranschlüsse, Stromkästen und Dalbenschlösser am alten Schlengel waren bereits demontiert. Hier galt es 6 neue Halterungen für die Dalbenschlösser zu bauen und die vorhandenen Dalbenschlösser zu entrostern und zu streichen. Für die Stromversorgung wurden neue E-



- 1 Demontage vom Oberbau der Schlengel, Entsorgung alter Schlengel
- 2/3 Eine Schlengel-Element bei Anlieferung per LKW, Zuwasserlassen per Kaikran
- 4 Per Schlepper vom Köhlfleet zum Rüschkanal
- 5 „Lars“ und „Taifun“ schleppen drei Elemente
- 6 Montage der Strom- und Wasserversorgung



Schränke bestellt, da die alten Schränke durchgerostet waren. Hier waren die vorhandenen Steckdosen und Zähler zu montieren und die vorhandenen Gestelle waren zu entrostet und neu zu beschichtet.

Anfang Februar hatten wir dann den Anliefertermin mit der Firma Pontech auf den 27. und den 28. Februar 2024 festgelegt. Die neuen Schlengel-Elemente aus Beton wurden per Tieflader aus Torgelow in MV angeliefert. Durch den Strassen-transport ergab sich eine maximale Länge von 20m pro Element. In Verbindung mit den Dalbenabständen im Rüschkanal, ergab dies bei unserem 150m langen A-Schlengel total 8 Schlengel-Elemente von 4 x 20m und 4 x 17,5m. Der Einsatz eines Mobilkranes am Rüschkanal war nicht möglich und so hatten wir rechtzeitig Kontakt mit dem Terminal Rhenus Midgard am Köhlfleet aufgenommen. Hier konnten wir an den beiden Tagen jeweils 4 Elemente direkt vom LKW zu Wasser bringen. Das Wässern der Schlengel-Elemente und den Transport zum Liegeplatz am Rüschkanal hat die Segelabteilung aus Kostengründen in Eigenregie gemacht und hier hatten wir an beiden Tagen viele helfende Hände aus der Abteilung. Besonders zu erwähnen ist Lars Herford, der mit

dem Schlepper „Taifun“ das Schleppen der Elemente auf der Elbe übernommen hatte. Als zusätzliche Boote standen uns noch das Festmacherboot „Lars“ und unser Arbeitsboot „Gustaf“ zur Verfügung. Rhenus Midgard hatte für das Wässern der Elemente seinen Containerumschlag unterbrochen, d.h. das Ziel war, alle 4 Elemente pro Tag möglichst innerhalb einer Stunde zu Wasser zu bringen. Wir hatten uns also entschlossen, die Elemente zunächst am freien Schlengel des SCOe längsseits zu legen und von dort aus einzeln zu schleppen. In der Einfahrt zum Rüschkanal hat „Taifun“ dann an die Boote „Lars“ und „Gustav“ übergeben, die den Schlepp ins Hafenbecken und an den Liegeplatz übernommen haben.

Am ersten Tag hatten wir alle 4 Elemente unbeschadet an unserem Zugangsschlengel vertäut und waren mit unserer getanen Arbeit hochzufrieden. Am zweiten Tag waren die Schwerlast-Transporter durch Stau und Polizeikontrolle aufgehalten worden und erst um 14 Uhr am Terminal eingetroffen. Das bedeutete für uns einen erhöhten Zeitdruck, denn wir wollten die Elemente nicht bei Dunkelheit über die Elbe schleppen und bei Nacht sollten sie auch nicht beim SCOe liegen bleiben,

durch Schwell hätten sie hier schnell Schaden nehmen können. Vor Einbruch der Dunkelheit hatte die „Taifun“ darum beim Schlepp zwei zusätzliche Elemente längsseits vertäut und diese direkt zum Liegeplatz im Rüschkanal gebracht, sodass wir um 17 Uhr sagen konnten, „Transport aller 8 Schlengel-Elemente erfolgreich und ohne Schaden durchgeführt“.

In der Zwischenzeit hatten die Techniker von Pontech bereits mit dem Koppeln der ersten Elemente und mit der Montage der Dalbenschlösser begonnen. Nachdem alle 8 Elemente gekoppelt und durch Pontech getrimmt waren, konnten wir den neuen A-Schlengel zum ersten Mal in voller Länge begehen und waren von der Stabilität der Anlage begeistert. Nachdem Mitte März die Fingerstege zu Wasser gebracht und auf die neuen Lochsienen montiert waren, wurde im Zuge des Samstag-Arbeitsdienstes und in vielen „Sonderschichten“ die Wasser- und Stromversorgung montiert.

Wir freuen uns auf die nächste Saison mit der neuen Anlage und bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die ihren Beitrag zum Gelingen des Projektes „Neuer A-Schlengel“ geleistet haben.

Nils Meyer (stellv. Obmann)



TAEKWONDO



Rechts: Chef-Trainer
Johannes Günther

„Taekwondo ist vor allem eines: *sehr umfassend*“



In der Taekwondo-Abteilung hat sich im letzten Jahr viel getan. Wir konnten sowohl zahlreiche Neulinge, als auch einige Zurückgekehrte in unseren Reihen willkommen heißen und unser Trainingsangebot ausbauen.

Taekwondo ist eine südkoreanische Kampfkunst mit weitreichenden Wurzeln, die länder- und epochenübergreifende Einflüsse des südost-asiatischen Kontinents vereint und bis in die heutige Zeit weiterentwickelt wird.

Athletische und kämpferische Leistung stehen im Einklang mit philosophischen Lehren und Betrachtungen. Daraus entfaltet sich eine einzigartige Form der Bewegungsschule, die sich zur Selbstverteidigung ebenso gut eignet wie zur körperlichen Ertüchtigung. Doch Taekwondo ist vor allem eines: sehr umfassend.

Im TuS Finkenwerder hat unsere vergleichsweise kleine Taekwondosparte nun schon seit einigen Jahren ein Zuhause

gefunden, und wir freuen uns, diese traditionsreiche Kampfkunst so vielen Mitgliedern wie möglich nahebringen zu können.

Nachdem wir bereits unser zehnjähriges Jubiläum gefeiert haben und die ersten Schüler sich dem schwarzen Gurt nähern, hoffen wir, noch mehr Mitglieder für das Taekwondo begeistern zu können.

Neben abwechslungsreichem Trainingsangebot und einigen Aktivitäten, haben wir im Sommer eine Gürtelprüfung abgehalten, bei der unser Großmeister und Prüfer Markus Krelage den Vorsitz hielt. Von insgesamt zweiundzwanzig Prüflingen haben alle bestanden und der Prüfer hat sich sehr zufrieden mit den Leistungen gezeigt.

Unter anderem haben Enes Dogan (1. Gup) und Agustín Kopelmann (4. Gup) mit ihren Prüfungen im fortgeschrittenen Schülerbereich zeigen können, was durch langjähriges und intensives Training erlernt werden kann.

Über das Jahr hinweg haben wir einige

Seminare veranstaltet, sowie das Sommer-Budocamp in Bottrop (Nordrhein-Westfalen) besucht. Solche Aktivitäten sind stets ein schöner Anlass, um gemeinsam zu trainieren, zu essen und zu lachen, und wir haben zahlreiche Erinnerungen daraus mitgenommen, sowie wertvolles Wissen schöpfen können.

Das Jahr war insgesamt ein sehr erfolgreiches für die Taekwondo-Abteilung vom TuS Finkenwerder, und wir freuen uns schon auf das Kommende. Jeder, der diese spannende und traditionsreiche Kampfkunst kennenlernen möchte, ist bei uns herzlich willkommen, ganz gleich ob jung, alt, Neuling oder mit Vorerfahrung.

Johannes Günther

ABTEILUNGSLEITUNG

Johannes Günther

abt_taekwondo@tusfinkenwerder.de



Ehrenfeier

Am Sonntag, den 21. April fand die Ehrenfeier im Clubhaus der Sege-labteilung im Rüschtweg 18 statt. Wir blicken mit Stolz auf zahlreiche sportliche Erfolge des Jahres 2023 zurück, welche unsere Sportlerinnen und Sportler im letzten Jahr erreicht haben und bedanken uns auch bei allen Trainerinnen und Trainern für ihr Engagement.



ser Preis an Jugendliche und Jugendmannschaften vergeben, die sich durch besondere sportliche Leistungen hervortun. Diese Auszeichnung soll junge Menschen dazu ermutigen, ihre Begeisterung für den Sport zu steigern und sich darüber hinaus auch für die damit verbundene Arbeit zu engagieren. Zuletzt ging der Johann-Camper-Gedenkpreis 2022 an Jette Kuhn (Ju-Jutsu) und Tom Feldmann (Boxen).

Selbstverständlich hat auch ihr Trainer-team dazu beigetragen, welche sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren, um ein abwechslungsreiches und förderndes Training zu gestalten und mit auf Turniere und Wettkämpfe zu fahren. Seit vielen Jahren mit außergewöhnlichem Engagement dabei: Thomas Hupfer, welchen wir daher als neues Ehrenmitglied begrüßen dürfen.

Ju-Jutsu auf Weltniveau

Schon seit vielen Jahren hält sich das Welt-niveau der Ju-Jutsu Abteilung. Auch im

welche er durch das Training und gemein-same Aktionen und Events fördert. Ein besonderes Highlight ist auch dieses Jahr der Insel Cup gewesen, welcher über 500 Zuschauende angelockt hatte. Aber auch neben dem Boxen selbst ist die Abteilung auf Finkenwerder aktiv und nimmt z.B. seit vielen Jahren bei der Aktion "Ham-burg räumt auf" teil.



Deutschlands Nummer Eins im Speerwurf: Ema Neupauerova

In verschiedenen Disziplinen sind die Ath-letinnen und Athleten der Leichtathletik im letzten Jahr über sich hinausgewach-sen. Zora Weichsel (Speerwurf 5. Platz Deutsche Meisterschaft U18), Caitlyn Zilius (Erfolge Sprint/Weitsprung), Titus Tötter (Lauf 1. Platz Halle Hamburger Meisterschaft), Birk Jonas (Lauf 1. Platz Halle Hamburger Meisterschaft) und



Jonas Neupauer (Wurf 1. Platz Halle Ham-burger Meisterschaft) werden heute für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Ema Neupauerova erhält für ihre Erfolge im Speerwurf (1. Platz Deutsche Meister-schaft U16, 1. Platz Jahresbestenliste und Hamburger Rekord) sogar den Johann-Camper-Gedenkpreis. Seit 1985 wird die-



letzten Jahr waren die zwei Kämpferinnen international erfolgreich: Jette Kuhn (1. Platz Deutsche Meisterschaft, 3. Platz Weltmeisterschaft) und Sophie Janson (2. Platz Deutsche Meisterschaft, 7. Platz Weltmeisterschaft) führen das Team im letzten Jahr an der Spitze an. Der Nach-wuchs steht mit Timur Tosun (1. Platz Norddeutsche Meisterschaft) und Paul Wilken (3. Platz Norddeutsche Meister-schaft) bereits in den Startlöchern - bzw. auf der Matte. Die Glückwünsche gelten auch dem Trainerteam für ihren Einsatz!

Engagement übers Boxen hinaus

Für die besonders gute Arbeit und den Er-folg der sportlichen Leistung ihrer Boxer wird auch das Trainerteam mit Mecit Ce-tinkaya der Boxabteilung geehrt. Mecit ist insbesondere die Integration seiner teils geflüchteten Sportler ein großes Anliegen,

23.300 Euro Spenden für den TuS

Auch Herausforderungen, wie der Verlust der Sporthalle, hat uns im letzten Jahr auf eine harte Probe gestellt haben. Im Febru-ar 2023 wurde die Sporthalle der Stadtteil-schule Finkenwerder bei einem Brand zerstört. Neben den Schulen sind auch wir als Verein, insbesondere die Abteilungen für Leichtathletik, Handball, Ju-Jutsu und Badminton, von dem Verlust der Halle und den Trainingsmaterialien stark be-troffen. Gerade in diesen Momenten ha-ben wir nun bewiesen, dass wir durch unsere gemeinsame Freude für den Sport und den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins und darüber hinaus auf Fin-kenwerder in schwierigen Situationen be-stehen können. Es wurden Spenden gesammelt, Benefiz-Konzerte und Feiern organisiert, um die verlorenen Trainings-materialien zu ersetzen. Unser Dank gilt allen, die sich für unseren Verein einge-setzt und uns so kreativ und finanziell un-terstützt haben. Uns ist eine Spendensumme von insgesamt etwa 23.300 Euro zugekommen. Ein Großteil davon ist dem Förderkreis **Liedertafel Harmonie** zu verdanken, bei dessen Bene-fiz-Konzert mit vielen weiteren Beteiligten und Unterstützern 10.000 Euro zusammen-gekommen sind. Jan-Henning Körner nimmt die Ehrung stellvertretend entgegen.

Hanna Steingrobe

In lockerer Runde wurde am 18. März fleißig gegrübelt, geschnackt und geplant. Wie stellt Ihr euch die Zukunft unseres Vereins vor? An einem Mittwochabend kamen einige Trainer, Funktionäre und Engagierte aus unseren Abteilungen zusammen, um sich einigen Fragen über die Gestaltung des Vereinslebens zu nähern. Noch bevor die Pizza kam, wurde sich in kleinen Gruppen vorgestellt und ausgetauscht.

Welche strukturelle Anpassung/Gegebenheit würde Eure Sparte sportlich voranbringen?

Natürlich - eine gute, neue Sporthalle, welche dem Trainingsbedarf mehr bietet als die Übergangs-Tragflughalle ist ein großer Wunsch. Hier haben wir als Verein allerdings wenig Einfluss, da dies ein Projekt der Schulbehörde ist. Aber es gibt auch die ein oder andere von Euch vorgebrachte Stellschraube, an der wir aktiv drehen können, um Euch voranzubringen und den Trainingsalltag zu erleichtern. Wir nehmen alle Eure Wünsche und Ideen auf und geben unser Bestes, vieles davon umzusetzen.

Welche Kooperation zwischen den jeweiligen Sportarten könnte einen Nutzen für Euch bringen?

Eine Förderung über sportarten-übergreifendes Training ist für alle Sporttreibenden eine sehr geeignete Methode, um verschiedene Fähigkeiten zu erlernen und zu verbessern, die in der bevorzugten Sportart ebenfalls sehr von Nutzen sein können. So gibt es bereits jetzt einige spannende Kooperationen zwischen verschie-

denen Sparten, die ihre Sportlerinnen und Sportlern entsprechend fördern. Für die Leichtathletinnen und -athleten bietet sich z.B. ein regelmäßiges Schwimmtraining an, um ihre Ausdauer, Kraft und Mobilität zu üben. Auch andersherum kann ein Leichtathletiktraining den Schwimmenden bei ihrer Koordination und Ausdauer helfen. Auch erlernte Fähigkeiten im Geräteturnen oder dem gekonnten Fallen aus dem Ju-Jutsu können in verschiedenen anderen Sportarten Anwendung finden. Jetzt seid ihr gefragt, kreativ zu werden und mit anderen Sportarten zu kooperieren.

Welches jährliche Event sollte der TuS veranstalten? Im Grunde sind sich alle einig:

Es soll wieder mehr gemeinsam gemacht werden! So können nicht nur nützliche Kooperationen zwischen einzelnen Sportarten entstehen, sondern auch neue Mitglieder, sowie Trainerinnen und Trainer gewonnen oder andere Funktionäre für ein Amt begeistert werden. Ob dies auf einem Sommerfest, einer Feier auf der Altenwerder oder bei der gemeinsamen Teilnahme an der Deichpartie ist, spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Ideen gibt es viele, jetzt geht es an die Umsetzung. Wer Lust hat, sich z.B. im Festausschuss bei solchen Veranstaltungen zu engagieren und sich einzubringen, ist immer herzlich Willkommen, sich bei uns zu melden.

**Danke für
Eurer Engagement!**

GET TOGETHER-

Ein Gespräch mit Euch

Ich bin Maud Homerin, Tanzpädagogin aus Frankreich, ich unterrichte Ballett für den TuS Finkenwerder seit 2008.

Tänzerische Früherziehung

Habt ihr Spaß an tänzerischen Bewegungen und rhythmischen Spielen? Ihr seid zwischen 4 und 6 Jahren alt? Dann kommt und tanz mit mir! Durch Stopptanz, rhythmische sowie traditionelle Übungen werden die Kinder die Basis des Ballett-Tanzes lernen.

Jeden Dienstag von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Einführung zum Ballett

Ab 6 Jahren könnt ihr schon die ersten Elemente des Ballettunterrichts erleben! Auch dienstags, von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

Ballett

Für diejenigen, die schon einige Kenntnisse haben, geht es weiter an die Stange wie in einer richtigen Tanzschule! Ab 8 Jahren, dienstags von 17:30 Uhr bis 18:45 Uhr.

Alle Tanzstunden finden statt in der Sporthalle der Westerschule.

Für eine Probestunde braucht ihr Freizeit- oder Sporthose, Gymnastikschuhe, Antirutsch-Socken, oder Tanzklamotten, für diejenigen, die diese schon besitzen.

Ich freue mich auf euch!

Tanzen

ANSPRECHPARTNERIN

Maud Homerin

maud-tanzvereine@mailo.com

Tel.: 0151 112 699 86



Tennis im TuS. *Schaut doch mal rein!*



Die Mitglieder spielen nicht nur Tennis und Turniere oder feiern Meisterschaften, sondern kommen auch mindestens zweimal im Jahr zu großen Arbeitseinsätzen zusammen. Einmal im Frühjahr, einmal im Herbst – jeweils um die Anlage fit für die Saison bzw. für den Winter zu machen.

Am 2. November war es wieder soweit. Über 45 Mitglieder waren von 10 bis 14 Uhr im Einsatz. Während der vier Stunden versorgen die Kinder und Jugendlichen die Erwachsenen mit Getränken und kleinen Snacks. So ist immer jeder beschäftigt und kann sich einbringen. Die Platzwarte halten die große Anlage in den Sommermonaten immer gut in Schuss und bereiten alles für die Wintersaison vor, aber wir benötigen auf jeden Fall den freiwilligen Einsatz der Mitglieder, um die Kosten für den Unterhalt und die Pflege möglichst gering zu halten.

Investiert werden musste in diesem Jahr in das Vereinsgebäude. Unsere Anlage am Hein-Saß-Weg ist inzwischen 30 Jahre alt und so fallen in und an den Gebäuden regelmäßig Arbeiten an. So wurden u.a. das Flachdach des Vereinsheims saniert und die Umkleiden und Duschen gestrichen. Weitere Arbeiten im Bereich der Elektrik stehen an. Um diese Belange und viele weitere kümmert sich die neu gewählte Abteilungsleitung. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Februar 2024 wurde die Abteilungsleitung wie folgt gewählt: Nils Wegner (Abteilungsleiter), Michael Quast (Stellvertretender Abteilungsleiter). Ergänzt wird der Vorstand um Anke Tormählen (Sportwartin), Ralf Koblitz (Kassenwart), Birgit Libbe (Schriftführerin), Stefan Gruchow (Pressewart).

Einen ersten Saisonhöhepunkt erlebten wir gleich zu Beginn der Sommersaison am 1. Mai mit unserem Tag der offenen Tür. Die Sonne schien, die Hüpfburg war aufgeblasen, die Trainerinnen und Trainer warteten auf den Courts und chillige Mu-

sik erklang aus 2 großen Boxen über die Anlage. Man kann sagen: Es war angerichtet. Einer unserer Mitglieder, Marco Kraus, hatte sich bereit erklärt, das Event mit seinem Orga-Team auszurichten. Nachdem er am 1. Mai zum Mikro griff und den Tag der offenen Tür eröffnet hat, ging es richtig ab. Viele Besucher und Tennisinteressierte strömten auf die Anlage. Darunter viele Mitglieder, aber auch sehr viele, die sich mal im Tennis ausprobieren wollten oder um einfach mit der Familie und Freunden einen schönen Tag zu verbringen. Die meisten kamen aus Finkenwerder und Umgebung, aber einige sogar aus Nienstedten, Othmarschen und Wedel. Rundherum ein gelungener Tag. Wir zählten zwischenzeitlich ca. 160 Fahrräder vor unserer Anlage und es dürften an die 300 Besucher gewesen sein. Der nächste Tag der offenen Tür kommt bestimmt. Schaut am besten mal auf dem Instagram-Kanal der Tennisabteilung vorbei. Dort findet ihr einige Videos der Veranstaltung und dort halten wir alle immer aktuell auf dem Laufenden.

Alle neuen Mitglieder, die in den letzten Monaten oder auch am Tag der offenen Tür in den Verein eingetreten sind, erhalten an 4 Samstagen im Juni ein kostenfreies Training. In den jeweils 2 Stunden bekommen sie eine Einführung in die Grundschnitte Vorhand, Rückhand, Volley und Aufschlag. Unsere Trainer teilen die Gruppen je nach Spielstärke ein. Nach den 4 Trainings finden sich unsere Rookies oftmals zu neuen Trainingsgruppen zusammen, suchen sich einen Trainer aus, der am besten zu ihnen passt und trainieren über mehrere Monate zusammen.



Neue Mitglieder nach dem letzten Training mit unserer Sportwartin Anke Tormählen

Unsere Trainerinnen und Trainer haben einen guten Überblick über die Spielstärken unserer Mitglieder und unterstützen alle neuen Mitglieder, die richtige Trainingsgruppe zu finden.

Vielleicht spielen einige unserer neuen Mitglieder im nächsten Jahr schon bei einem unserer Turniere mit. In diesem Jahr gab es reichlich Gelegenheit, sich im Wettkampf zu messen.

Im Januar startete die Turniersaison mit einem Doppel-LK-Turnier in unserer Tennishalle, zu dem sich nicht nur Mitglieder, sondern auch Mitglieder anderer Vereine



Turnierleitung mit Anke und Bernd

anmelden konnten. Ebenso zu den Einzel-LK-Turnieren im August und September 2024 und einem weiteren Doppel-LK-Turnier im Oktober. Die Turnierleitung besteht aus unserer Sportwartin Anke, ergänzt um Bernd und Celine Tormählen.

Kommt am besten einfach mal in der Gastro beim Tennis vorbei. Die aktuellen Öffnungszeiten findet ihr im Instagram-Account der Tennisabteilung. Dort informieren wir euch immer über alles, was aktuell ist.

Stefan Gruchow

In diesem Sommer hatten wir uns vorgenommen, um den Aufstieg mitzuspielen. Da es bei uns immer eine Wundertüte ist, wer so alles fit ist und bleibt, waren wir gespannt was kommt. Zum Glück bekamen wir für die Saison tatkräftige Unterstützung von den Herren 50. Danke Männer! Wir hatten in der Saison fünf Spiele gegen den SC Sperber, TSC Viktoria Wilhelmsburg, Buxtehuder TC RW, Hamburger Polo Club und den HNT. Gleich die ersten beiden Spiele gegen Sperber 2:7 und Wilhelmsburg 1:8, sollten uns die Grenzen aufzeigen und wir wussten, wo wir stehen. Die weiteren drei Spiele konnten wir allerdings gewinnen und sind am Ende auf einem guten dritten Platz gelandet. Wilhelmsburg ist aufgestiegen und Sperber zweiter geworden. Somit haben wir nur gegen den Ersten und Zweiten verloren. Nach den Spielen haben wir zusammen gegessen und uns bei Mascha und Bilal das ein oder andere Kaltgetränk schmecken lassen. Nächstes Jahr starten wir wieder einen neuen Versuch aufzusteigen. Falls das nicht klappen sollte, sind wir zwar nicht die Besten, aber die Lustigsten.

Bastian Seidel

Herren 40



Herren 50

Auch in diesem Jahr begann die Saison wieder mit einem Trainingslager in Timmendorf. Wir bezogen erstmals eine neue Unterkunft, ganz in der Nähe der Tennisplätze. Nur soviel: für das nächste Jahr haben wir schon wieder gebucht...

Wir waren 12 (!) Spieler, die vom 03.05. bis 05.05. unterwegs waren. Dadurch, dass wir etwas später gefahren sind, konnten wir endlich mal wieder draußen spielen und hatten jede Menge Spaß und schwere Beine bei toller Verpflegung seitens des Heimatvereins.

Bei den Punktspielen hatten wir dieses Jahr (nach unserem bitteren Abstieg letztes Jahr mit 4:6 Punkten...) eine Staffel mit insgesamt fünf Mannschaften, was bedeutete, dass vier Spiele anstanden. Auch in diesem Jahr konnten wir mit Jan Barthel und Michi Quast wieder zwei neue Mannschaftskollegen begrüßen. Letzterer war quasi unser „Königstransfer“.

Eigentlich sind wir mit guter Hoffnung in die Saison gestartet, dass wir vielleicht gleich wieder aufsteigen können. Und so ging es dann auch gleich los. Am 09.05. sind wir mit einem Heimspiel gegen den SV Lurup II mit einem 7:2 Sieg gut aus den Startlöchern gekommen. Hier konnte Jan gleich sein erstes Punktspiel Einzel, das er je gemacht hat, gewinnen, ehe wir dann zum gemütlichen Teil übergingen.

Das nächste Spiel war dann am 01.06. ein Auswärtsspiel gegen den Harvestehuder THC II. Dieses haben wir leider verloren, mit 3:6. Auch hier hat sich aber ein „Neuling“ (Michi) gleich mal durchgesetzt im Einzel. Es war ein schöner Tag mit leckerem Essen vom Grill und beim Wirt haben wir mächtig Eindruck gemacht. Er meinte beim Abschied, wir wären ja so eine tolle Truppe und müssten unbedingt mal wieder kommen. Dies hört man natürlich gerne.



Rainer, Bernd, Jan, Andreas, Heinz, Stefan, Bernd

Weiter ging es am 08.06., mit einem Auswärtsspiel beim TCS Viktoria Wilhelmsburg. Leider haben wir auch dieses mit 3:6 verloren, womit der Aufstieg natürlich endgültig dahin war. Auch das Wetter war uns nicht durchgängig wohlgesonnen, sodass wir bei den Doppeln sogar noch nass wurden. Trotzdem war es ein launiger Tag. Wir beschlossen mit dem Fahrrad anzureisen, was bedeutete, dass wir mit dem Dampfer zu den Landungsbrücken gefahren sind und dann durch den alten Elbtun-

nel (vorbei am Elbjazz-Festival, das gerade lief) geradelt sind. Von den Landungsbrücken bis zur Tennisanlage brauchten wir nur ca. 15 Minuten. Und auch Sportsfreund Jörg war tatsächlich auf einem Drahtesel dabei. Für die Verpflegung sorgte die Mannschaft dort in Eigenregie. Es wurde lecker gegrillt mit ganz vielen verschiedenen Salaten dabei, wirklich lecker. Und zum Glück war es sowohl auf der Hin- als auch auf der Rücktour trocken.

Das schon letzte Spiel war dann wieder ein Heimspiel, am 13.07. gegen den Harburger SC III. Von dieser Truppe kannten wir schon viele aus früheren Begegnungen und von einem Freundschaftsspiel. Hier konnten wir mit 6:3 noch einen Sieg erringen und somit die Saison mit 4:4 Punkten als 3. beenden. Das geschah natürlich nicht, ohne Mascha nochmal um ihren Feierabend zu bringen.

Mir hat die Saison wieder viel Spaß gemacht und ich freue mich auf die kommende Winterrunde, unsere Weihnachtsfeier und das Trainingswochenende in Timmendorf im nächsten Frühjahr. Ein ganz großer Dank geht wieder an unseren Kapt'n Heinz und einen RIESEN-Dank an Mascha für die tolle Bewirtung, egal wie spät es ist, egal wie viele Stunden sie schon hinterm Tresen steht (notfalls mit Shuttle-Service). Und natürlich auch an die Zuschauer für den Support. Und ganz persönlich ein Dank an alle meine Mitspieler für die tolle Stimmung in der Mannschaft, den gegenseitigen Support und den gemeinsamen Spaß.

Bernd T.



U10- Mannschaft

**BEGEISTERT mit Fairness
und Teamgeist!**

In diesem Sommer haben unsere acht talentierten Tenniskinder Elinor, Thades, Sophie, Max, Marit, Theo, Mia und Jumi ihre ersten Erfahrungen in der U10-Mannschaft auf dem Orange-court (Kleinfeld) gesammelt! Mit viel Freude und Aufregung, aber auch Nervosität und Anspannung haben sie sich großartig geschlagen und alle Tennismatches mit sämtlichen Höhen und Tiefen gemeistert. Der Unterschied zwischen Training und Punktspielen ist einfach riesig! Unter anderem haben sie in spannenden Champions Tie Breaks alles gegeben und sogar nach langen Einzeln und in brütender Hitze noch Doppelpaarungen gespielt.

Bereits beim ersten Spiel wurde ein toller Teamspruch ausgedacht: „Wir sind cool, uns kriegt keiner, denn wir sind TuS Finkenwerder!“ Dieser Zusammenhalt hat das Team bei jedem Spiel angetrieben!

Insgesamt gab es fünf Spieltage, davon drei auswärts bei SV GW Eimsbüttel, Schenefelder TC und Niendorfer TSV. Unsere jungen Spielerinnen und Spieler trafen auf durchweg nette Gegnerinnen und Gegner – sowohl die Kids als auch die Eltern haben für eine

tolle Atmosphäre gesorgt. Jeder Spieltag endete mit einem fröhlichen gemeinsamen Essen auf der Anlage, und oft konnten die Kids nicht genug vom Spielen abseits des Platzes bekommen, bei Ticken, Verstecken und Co.

Alle Spiele fanden freitags ab 15:30 Uhr von Mai bis September statt. Dank der tollen Unterstützung unserer Eltern hatten wir immer genügend Spielerinnen und Spieler am Start. Ein großes Dankeschön an alle fahrenden Eltern und die anfeuernden, unterstützenden Fans vor Ort!

Obwohl die Orange-Kids oft das Nachsehen hatten, haben sie sich jedes Mal aufs Neue auf ihre Spiele gefreut. Sie haben wertvolle Erfahrungen gesammelt, aber auch viele faire Matches bestritten und tolle Menschen getroffen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich engagiert und diesen Sommer unvergesslich gemacht haben! Weiter so, ihr kleinen Tennisstars!

Wiebke Pomplun (Mannschaftsführerin Orangecourt)

Damen 50 Pokal – Mannschaftsbericht

Mit Freude begrüßten wir 3 neue Mitspielerinnen in der Mannschaft, die auch gleich fleißig mitgespielt haben: Alina Michaelis, Nadine Kmoth und Susann Clausen. Noch einmal „Herzlich Willkommen“. Bei unseren zwei Heimspiel-Tagen hatten wir dankenswerterweise wieder große Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer und wurden wieder super von Mascha verköstigt. Herzlichen Dank an Alle für alles. Unser bester Spieltag war beim TC Racket Inn, wo wir ein Unentschieden herausgeholt haben.

Wir hatten wieder sehr viel Spaß – frei nach dem Motto „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren“ und freuen uns auf die Saison 2025.

Birgit Libbe

ABTEILUNGSLEITUNG

Nils Wegner

abt_tennis@tusfinkenwerder.de



Die **Punktspielsaison** 2024

Im Sommer und Winter mit mehr Mannschaften am Start als im Vorjahr



Juniorinnen U15



1. Damen



1. Herren



Damen 40

Nachdem wir im Sommer 2023 noch 4 Jugendmannschaften gemeldet hatten, konnten wir in 2024 mit insgesamt 6 Mannschaften an den Start gehen. U10 Green Court, U10 Orange Court, Juniorinnen U15 (siehe Foto), Juniorinnen U18, Junioren U12 und Junioren U15. Wir freuen uns, dass auch unsere kleinsten bereits erste Erfahrungen im Punktspielbetrieb sammeln konnten und mit 2 Mannschaften „U10“ am Start waren. Unsere Trainerinnen und Trainer engagieren sich hier stark im Kleinkinderbereich und können immer wieder neue Kids fürs Tennis und dann auch für die Medenspiele begeistern.

Auch bei den Erwachsenen konnten wir im Sommer 2024 mit der „Pokal Damen30-Mannschaft“ eine Mannschaft mehr melden als im Jahr zuvor und sind mit insgesamt 8 Mannschaften an den Start gegangen. Die weiteren Mannschaften: Damen, Damen40, Pokal Damen40, Pokal Damen50, Herren (siehe Foto), Herren40, Herren50. Die Damen haben hier den Herren eindeutig den Rang abgelaufen und konnten zwei Meisterschaften erringen. Denn sowohl die 1. Damen-Mannschaft (siehe Foto) als auch die Da-

men40-Mannschaft (siehe Foto) konnten sich in ihrer Gruppe durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen, die zu den Erfolgen beigetragen haben. Auf den Fotos sind nicht immer alle Spielerinnen und Spieler zu sehen, sondern meist nur diejenigen, die am jeweiligen Spieltag zum Einsatz kamen.

Vergessen wird oftmals die Wintersaison bzw. die Hallenrunde. Dadurch dass die Tennisabteilung des TuS über eine 3-Feld-Halle auf dem Gelände am Rüschnpark verfügt, nehmen viele unserer Spielerinnen und Spieler auch im Winter an Medenspielen teil. In der aktuellen Saison sind folgende Mannschaften gemeldet. Damen I, Damen II, Damen30, Damen40, Damen50, Herren, Herren40 u Herren50.

Damit sind wir von der Jugend bis ins höhere Erwachsenenalter in vielen Altersklassen vertreten und für den Sommer 2025 kommen vermutlich noch weitere Mannschaften hinzu. Wer am Punktspielbetrieb teilnehmen möchte, die oder der wende sich am besten direkt an unsere Sportwartin Anke Tormählen.

Stefan Gruchow

Wir sind in die Sommersaison 2024 mit 8 Spielern gestartet. Die Saison geht von Mai bis September und wir hatten 4 Punktspiele. Je 2 Heim- und 2 Auswärtsspiele. Es ging gegen den TuS Berne, HTC Blumenau, TC Groß Borstel und den Eimsbütteler TV. Wir spielten 4 Einzel und 2 Doppel je Punktspiel und haben alle Spieler, die dabei waren, zum Einsatz gebracht. Die Jungs haben sich gut geschlagen und konnten ein paar einzelne Siege herausspielen. Zu einem Gesamtsieg mit der Mannschaft sollte es jedoch noch nicht reichen. Der Spaß stand bei uns immer im Vordergrund und ist nicht zu kurz gekommen. Die Unterstützung durch die Eltern, Familie und Freunde war hervorragend und hat für eine tolle Atmosphäre gesorgt. Die Gegner waren von unserer Anlage, inkl. Flugzeuglandungen und vorbeifahrenden Containerschiffen immer schwer begeistert und kamen gerne nach Finkenwerder.

Bastian Seidel



Junioren **U12**



Spannung, Spaß und ein bisschen Drama

Die Saison 2023/24 im Rückblick



Es war eine Saison voller Höhen und Tiefen für die Tischtennisabteilung des TuS Finkenwerder, aber eines ist sicher: Langweilig wurde es nie! Von packenden Matches bis hin zu herzerreißenden Momenten – hier ist unser Rückblick auf die Tischtennissaison 2023 / 2024:

Die Damenmannschaft: Knapp am Aufstieg vorbei, aber trotzdem stolz

Die Damenmannschaft beendete die Saison mit einem tollen dritten Platz und einem beeindruckenden Punktstand von 26:10 endete. Der Aufstieg in die nächsthöhere Liga wurde denkbar knapp verpasst, doch insgesamt kann man mit der Leistung mehr als zufrieden sein. Besonders erfreulich ist die gelungene Einbindung unseres jugendlichen Nachwuchses mit Julia und Pia, die frischen Wind ins Team gebracht haben.

Ein besonderes Lob gebührt Anke, die mit einer fantastischen Bilanz von 25:5 eine wesentliche Stütze der Mannschaft war. Auch das Doppel-Duo Doris und

Im BUNDESFINALE:

Jugend trainiert für Olympia

Wir haben uns für das Bundesfinale 2024 in Berlin von Jugend trainiert für Olympia qualifiziert.

Mit dabei waren Elanur, Aleyna, Julia, Mina, Fiona, Lotta und Lia.

Am ersten Tag kamen wir an, wir wurden herzlich begrüßt und es wurden Fotos und Videos gemacht.

Erster Spieltag: Wir kamen in die Halle und waren geschockt, da sie so groß war. Wir wurden dort mit einer Rede herzlich begrüßt. Wir waren richtig aufgeregt. In der Gruppenphase haben wir gegen die Bun-

desländer Bremen, Rheinland-Pfalz und Brandenburg gespielt und besiegten alle.

Am Zweiten Spieltag kamen wir in die nächste Runde und spielten um die Plätze 1 bis 8. Wir verloren gegen Baden-Württemberg. Im Anschluss hießen unsere Gegnerinnen schon wieder Rheinland-Pfalz und wir spielten um den 5 Platz. Wir siegten knapp mit fünf Sätzen.

Die große Siegerehrung fand am letzten Tag in der Max-Schmeling Halle statt. Anschließend gab es eine Abschlussparty mit allen Teams.





Larissa hat sich mit einer Bilanz von 10:3 hervorgetan. Man kann wohl sagen: gesucht und gefunden!

Die Herrenmannschaft: Meistertitel und Gänsehautfinale

Über die Leistung der 1. Herrenmannschaft lässt sich nur Positives berichten! Sie feiern nach zwei Jahren wieder den Meistertitel. In einem eindrucksvollen und nervenaufreibenden Finale sicherten sie sich wie vor zwei Jahren den Meistertitel mit 29:7 Punkten, knapp vor Buxtehude. Wie beim letzten Meisterschaftsentscheid hat sich auch dieses Mal alles erst am letzten Spieltag entschieden – mega spannend! Der Titel war nur möglich, wenn Buxtehude am letzten Spieltag verliert und wir gleichzeitig mit 9:2 oder deutlicher gewinnen. Und es kam so. Buxtehude hatte durch unseren ehemaligen Teamgefährten Peter Kauffner bereits Matchball zum Titelgewinn. Es fehlte ein Punkt! Aber: sie holte ihn nicht und verloren mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse, einem 7:9. Und wir: Sieg mit 9:2! Ein perfekter Abend!

Patryk, unser jüngster, stach als herausragender Spieler hervor, mit einer unglaublichen Bilanz von 30:2. Das ist der Stoff, aus dem Legenden gemacht sind!

Das Doppel Jörg und Patryk blieb sogar ungeschlagen mit 13:0 - ein wahrer Traum für jeden Tischtennispieler.

Das Stammteam, bestehend aus Jörg, Patryk, Nico und Marko zeigte in 17 von 18 möglichen Einsätzen eine bemerkenswerte Teamarbeit, die den Aufstieg in die 1. Kreisliga besiegelte. Hier wird gefeiert, hier wird trainiert, und besonders hier wird gelacht!

2. Herrenmannschaft Durchwachsene Saison mit Lichtblicken

Die 2. Herrenmannschaft landete auf dem 8. Platz. Mit etwas mehr Spielglück wäre aber auch hier noch der ein oder andere Platz weiter oben möglich gewesen. Erfahrung sammeln und weiter Gas geben.

Auch hier überzeugte Anke erneut mit einer top Bilanz von 18:4. Manfred war mit seinen 17 Einsätzen der Spieler mit den meisten Spielen – Respekt!

Herausforderungen der Jugend

Kommen wir zur Jugendabteilung 2024. Hier gab es Licht und Schatten. Hatten wir letztes Jahr noch mit der 1. Mädchenmannschaft den Hamburger Meistertitel geholt, konnten sie in dieser Frühjahrsreihe den Vizemeistertitel erkämpfen. Ein herzlicher Glückwunsch geht an Ela, Julia, Pia, Aleya und die Aushilfen Mina und Elanur. Besonders hervorzuheben ist Julia, die mit einer beeindruckenden Bilanz von 12:2 glänzte - das ist echte Tischtennis-Leidenschaft!

Der Abgang unserer Trainerin Liba hat uns leider einige talentierte Jugendliche gekostet, was sehr bedauerlich ist. Der Verlust dieser vielversprechenden Talente drückt auf die Stimmung, aber wir lassen uns davon nicht unterkriegen! Der Wiederaufbau einer solch leistungsstarken Jugend Hamburger Meistertiteln und Teilnahmen bei den Norddeutschen Meisterschaften wird jahrelange Arbeit erfordern, doch wir packen es an.

Hoffnung auf neue Talente

Wir setzen große Hoffnungen in die Ju-

gendgewinnung durch das TT-Mobil des Deutschen Tischtennis Bundes und den Start einer Tischtennis-AG in der Stadtteilschule. Beides könnte der Schlüssel sein, um unser junges Talent wieder aufzubauen und die Halle mit neuen Mitgliedern zu füllen.

Fazit: Ein spannendes Jahr

Insgesamt war die Saison 2023/24 für die Abteilung ein spannendes Erlebnis voller Höhen und Tiefen. Ob in der Damen- oder Herrenmannschaft – die Leidenschaft, der Kampfgeist und der Zusammenhalt haben uns geprägt und werden uns auch in Zukunft begleiten. Mit einem kräftigen „Auf geht’s, TuS!“ starten wir motiviert in die nächste Herausforderung. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Tischtennis, Freundschaft und jeder Menge Spaß!

AUFRUF an alle Tischtennisbegeisterten!

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Kommt vorbei und erlebt die Faszination Tischtennis in unserer Halle. Ob jung oder alt, Anfänger oder Profi – bei uns findet jeder seinen Platz. Lasst uns gemeinsam die nächsten Kapitel dieser spannenden Reise schreiben!

In diesem Sinne, bleibt am Ball und genießt die schöne Zeit am Tischtennistisch!

Eure Tischtennisabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG
Manfred Alex von Hadeln
und Nico Külper
 abt_tischtennis@tusfinkenwerder.de





Die Stunden, die stattfinden, laufen gut! Danke an Euch, Trainerinnen, Trainer und Übungsleitende für die gute Arbeit.

Das Geräteturnen am Donnerstag wird nun wieder von Christina Vigo Garcia geleitet. Danke, auch an die fleißigen Helferinnen – ohne geht es nämlich nicht!

Ich freue mich, wenn sich einige trauen, mal beim „Step Aerobic“ vorbeizuschauen. Und bestenfalls auch dabeibleiben!

Übung macht den Meister und man trainiert nicht nur die Koordination, sondern auch seinen Kopf.

Guckt doch online mal auf unsere Angebote und probiert Euch aus. Eine Übersicht unserer Trainingszeiten findet Ihr auf der Website unter Turnen, Fitness und Gesundheitssport.

Egal ob bei der Gymnastik, beim Pilates, Workout, Step oder, oder, oder. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht - Traut Euch!

Leider haben wir auch in diesem Jahr wieder Probleme, Trainerinnen und Trainer zu finden. Bitte meldet Euch bei uns, wenn Ihr Lust habt, eine Einheit zu leiten.

Britta Behm

ABTEILUNGSLEITUNG

Britta Behm

abt_turnen@tusfinkenwerder.de

Fitness

Körpereinsatz

Sportlich in den Tag zu starten ist vielleicht nicht immer machbar - samstags aber schon!

Wir treffen uns immer samstags um 10 Uhr in der Gorch-Fock-Halle oder bei schönem Wetter auch im Rüschpark, um sportlich ins Wochenende zu starten.

Da wir mit Körpereigengewicht den gesamten Körper trainieren, ist der Kurs für jeden etwas - komm vorbei!

Maya Brandt (Trainerin)





Vormittagssport

Sport ist so wichtig und das merken wir vor allem beim Älterwerden. Uns bis ins hohe Alter gut bewegen zu können ist doch unser aller Wunsch und deshalb sollten wir immer in Bewegung bleiben.

Montags von 10-11 und 11-12 Uhr im Dojo hat jeder und jede die Möglichkeit in Bewegung zu kommen, dabei spielt das Alter doch keine Rolle.

Maya Brandt



Beim **Gesundheitssport** finden sich sehr unterschiedliche Angebote, die schwerpunktmäßig entweder die Ausdauer oder aber die Haltung und Beweglichkeit fördern. Beim Walken, Dance and Train, Pilates, Rücken- oder auch Beckenbodentraining treffen sich die Teilnehmenden altersübergreifend. Bei den Kursen werden je nach den individuellen Fähigkeiten die Übungen angepasst und immer wieder Alternativen angeboten.

Darüber hinaus haben wir aber auch Kurse im Angebot, die sich speziell an die älteren Generationen der Best Ager ab ca. 50 Jahren als auch an Senioren richten. Das Training ist hier auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersgruppe angepasst.

Neben dem Sport kommt in unseren Kursen der Spaß aber nicht zu kurz. Es darf nicht nur gelacht werden, es wird auch gelacht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen immer mit Freude in die Hallen.

Und auch dies ist Gesundheitssport: **DAS DEUTSCHE SPORTABZEICHEN** für alle Generationen

Jährlich wiederkehrend treffen sich auch in Finkenwerder Sportwillige zur Abnahme der Leistungen zum Deutschen Sportabzeichen. Mehr als 40 Sportlerinnen und Sportler erreichten in diesem Jahr das Deutsche Sportabzeichen, viele sogar in Gold.

Besonders viel Freude macht es zu sehen, wie ganze Familien sich den Herausforderungen stellen. Exemplarisch möchte ich hier die Familie Drees/ Schwencke/ Danehl vorstellen, die schon viele Jahre dabei ist. Drei Generationen der Familie stellten sich auch in diesem Jahr wieder erfolgreich den Herausforderungen. Herzlichen Glückwunsch nicht nur euch, sondern auch allen anderen erfolgreichen Teilnehmenden.

Wir freuen uns darauf, euch alle im nächsten Jahr wiederzusehen.

Unsere Termine für das kommende Jahr 2025: siehe letzte Seite

Lilian Kielhorn



Die erfolgreiche Familie_ Anne-Kristin, Hans, Katrin, Björn, Frida, Fritz (Es fehlt Greta)

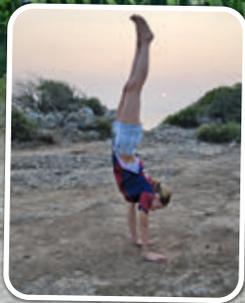
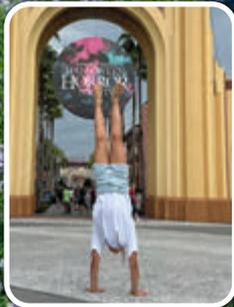
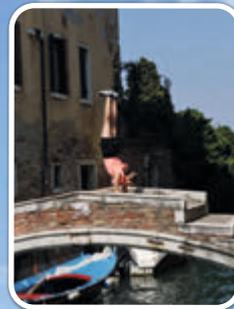
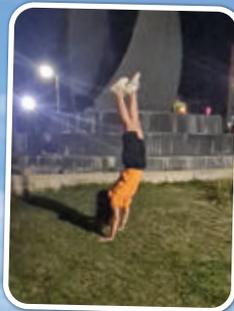
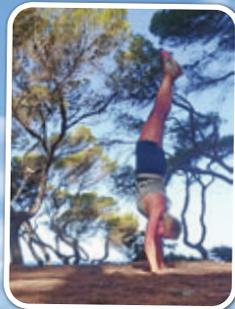
ANSPRECHPARTNERIN

Lilian Kielhorn

gesundheitssport@tusfinkenwerder.de



TURNEN



Unsere **FREITAGS-GRUPPE** Turnen

In der **Freitags-Turngruppe** haben wir schon fast eine „Tradition“: In den Sommerferien soll Jede aus ihrem Urlaub ein **HANDSTAND-FOTO** in unsere Chat-Gruppe senden. Ich finde das super schön und freue mich immer richtig darüber! Um ein paar Eindrücke unseres Trainings zu gewinnen, habe ich ein paar Zitate von den Mädels und auch von den Eltern gesammelt:

- Das Freitags-Turnen, das kleine Talente fördert, bringt meiner Tochter so viel Spaß, weil die Gruppe kleiner ist und die Übungen schwerer. Sie kann in einem geschützten Raum über sich hinauswachsen! Und sie liebt die Turnlehrerinnen.
- Also mir bringt das Turnen sehr viel Spaß. Ich fühle mich beim Turnen einfach frei und kann für eine gewisse Zeit abschalten, während ich von den beiden besten Trainerinnen und anderen netten Personen umgeben bin!
- Ich mag beim Turnen, dass wir schwere Sachen machen, und es macht mir sehr Spaß. Bei uns ist es so, dass wir jede Stunde lachen. Ohne Lachen kommen wir nicht klar.
- Turnen macht sehr viel Spaß und meistens sind alle super motiviert.
- Mir gefällt das Turnen, weil hier alle nett sind und die Trainerinnen uns so viele schöne Sachen beibringen. Ich liebe es hier.
- Turnen ist wie ein Zuhause, sobald man ankommt, schaltet man einfach ab und macht sich um nichts mehr Sorgen.
- Ich liebe am Turnen, dass wir sehr viel lernen und dabei sehr viel Spaß haben. Jede Woche aufs Neue freue ich mich wieder zum Turnen zu kommen und ich finde es richtig toll, dass wir so eine eingeschweißte Gruppe sind. **Danke dass ihr das macht!**
- Es ist immer eine ganz besonders tolle Stimmung beim Turnen und man hat dort immer Spaß. Britta und Christina machen das ganz toll und gehen extrem lieb mit den Mädchen um. Sehr schön ist auch, dass am Ende des Jahres eine ganz tolle Turnaufführung

geplant wird, bei der man dann sehen kann, wie weit die Kinder beim Turnen sind und was sie dazugelernt haben. Unsere Tochter ist jedenfalls überglücklich, dass sie in die Gruppe aufgenommen wurde

- Also, ich finde beim Turnen am Freitag den Balken ganz toll.
- Ich finde alles toll.
- Mir macht alles Spaß und ihr seid ganz tolle Lehrerinnen.
- Ich finde es toll, dass unsere Lehrerinnen auf alle gut achten!
- Ich finde gut, dass unsere Lehrerinnen mit uns viele schöne Sachen machen.
- Ich mag Turnen, weil es sehr viel Spaß macht und es auch so toll aussieht.
- Turnen macht Spaß, weil ich neue Sachen gelernt habe und ich viel Freude daran habe
- Es macht Spaß, weil man gezwungen wird, neue Sachen zu machen.
- Die Turnlehrerinnen sind nett und helfen. Außerdem macht es richtig Spaß.
- Man bewegt sich viel und es macht einfach nur Spaß.
- Ich mag die Trainerinnen und freue mich jedes Mal aufs Turnen und am coolsten finde ich, wenn wir auf dem Airtrack turnen.
- Britta und Christina sind richtig nett.
- Ich mag Springen, Handstand, Saltos, Radschlag – eigentlich ALLES.
- Turnen bringt mir immer sehr viel Spaß, auch wenn wir Übungen machen, die ich kann. Durch das Turnen bin ich viel sportlicher und beweglicher geworden.

Britta Behm



KINDERTURNEN

(1. Gruppe)
Donnerstags von
16:15 bis 17 Uhr

Alle Kinder zwischen 4 und 7 Jahren sind herzlich willkommen, mit uns zu turnen (Mama und Papa lassen wir dabei draußen). Von Vorwärts- zu Rückwärtsrolle, dehnen und springen, von Trampolin bis Doppelbarren lernen wir alles kennen.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die Lust auf Bewegung haben.

Maya Brandt

ABTEILUNGSLEITUNG

Britta Behm

abt_turnen@tusfinkenwerder.de



Was darf in den Sommerferien nicht fehlen? Genau:

Die TuS-*Freizeit* mit ganz viel Spiel, Sport und Spaß!

Vom 02.08. bis 05.08. waren wir auch in diesem Jahr wieder in der Ferienanlage Schönhagen. Es waren insgesamt 23 Kinder im Alter von 7 – 13 Jahren und aus den verschiedensten Sportarten dabei.

Was darf in den Sommerferien nicht fehlen? Genau: Die TuS Freizeit mit ganz viel Spiel, Sport und Spaß!

Am Freitagmorgen haben wir uns in der Kehre am Norderschulweg getroffen, und die Vorfreude war schon zu spüren. Der Bus kam an und wir sind alle gemeinsam nach Schönhagen gefahren. In der Ferienanlage angekommen, gab es erst einmal Mittagessen, bei dem wir für unser erstes Geburtstagskind auf dieser Reise gesungen haben. Danach wurden die Zimmer bezogen, und vor dem Abendessen haben wir ein paar Namensspiele gespielt, um uns

besser kennenzulernen. Danach spielten wir „Ich packe meinen Koffer – mit Bewegungen“, um ein bisschen Quatsch miteinander zu machen. Nach dem Abendessen haben fast alle zusammen Fußball gespielt. Auf der Sandfläche des Beachvolleyballfeldes haben einige Kinder geturnt, und es wurde so lange Sport gemacht, bis wir alle so kaputt waren, dass es Zeit fürs Bett wurde.

Ein perfekter Strandtag!

Am ersten Morgen war das Wetter so gut, dass wir beschlossen, nach dem Frühstück an den Strand zu gehen. Am Strand angekommen, liefen die ersten Kinder direkt zum Wasser. Es wurden Steine geflitscht, Wasserkanäle gebaut, und einige von uns sind sogar bis zu einer Badeinsel geschwommen und ins Wasser gesprungen. Natürlich durfte auch unser Wasseryoga

nicht fehlen. An Land wurde fleißig Beachvolleyball geübt und gespielt, und nebenbei wurden auch noch ein paar Kühe gefüttert, die direkt neben dem Strand grasten. Die Zeit am Strand verging sehr schnell, und wir mussten zurück zur Ferienanlage, da es bald Mittagessen gab.

Nach dem Mittagessen begann die TuS Freizeit-Olympiade. Die Kinder und Jugendlichen bewiesen bei den Herausforderungen ihre Geschicklichkeit, Fitness und ihren Teamgeist. Bis zum Abendessen wurden noch ein paar Runden Basketball und Schach gespielt. Zum Abendessen haben wir gegrillt. Da das Wetter am Abend nicht mehr so gut war, haben wir in einem der Seminarräume die Tische und Stühle so gestellt, dass wir alle zusammen essen konnten. Glücklicherweise war der Grill überdacht, sodass wir nach dem Essen noch Marshmallows braten konnten.





Auch Regen tut dem Spaß keinen Abbruch

Wir wussten schon, dass das Wetter heute, am Sonntag, immer noch nicht so gut werden würde, also mussten wir uns für die Olympiade ein paar Alternativen überlegen. Wir Betreuer wurden kreativ und haben unsere geplanten Spiele ein wenig abgeändert, um sie nach drinnen verlegen zu können. Das war mal etwas Anderes, und den Kindern hat es mega viel Spaß gemacht. Nach den Olympiade-Spielen haben einige von uns bewiesen, dass wir echte Hamburger Kinder sind und ein bisschen Regen uns nicht davon abhält, uns draußen zu beschäftigen. Es wurde im strömenden Regen Fußball, Schach und Tischtennis gespielt, bis die Tischtennisplatte so nass war, dass der Ball nicht mehr abprallte. Trotz des Regens war es draußen dennoch warm. Nach dem Abendessen gab es dann die Siegerehrung für die Olympiade, und danach kam sogar noch die Sonne heraus.

Also sind alle nochmal raus auf den Sportplatz gegangen, bevor es wieder Zeit fürs Bett wurde. Es wurde erneut viel Fußball und Basketball gespielt und auch wieder geturnt. Ein paar Kinder haben sich auf der Sandfläche mit Wurfballen und Toren ein neues Spiel ausgedacht, da das Beachvolleyballnetz nicht aufgebaut war.

Turnen zum Abschluss

Am Montag sollte es schon wieder zurückgehen, also schnell vor dem Frühstück die Sachen zusammengepackt und die Zimmer abreise-fertig gemacht. Zwischen Frühstück und Mittagessen hatten wir nochmal genügend Zeit, um uns richtig auszutoben. Es wurden wieder alle möglichen Sportarten der letzten Tage gespielt, und auf der Sandfläche wurde erneut viel geturnt. Dieses Mal kamen auch einige Kinder dazu, die normalerweise nicht turnen, und sie wollten die Übungen ausprobieren. Am Ende konnten wir sogar mit vielen Kindern ein Bild machen, bei dem

wir alle Handstand ausprobiert haben. Direkt nach dem Mittagessen kam auch schon der Bus und es ging wieder zurück nach Hause. Die Zeit im Stau haben wir auch dieses Mal gut gemeistert. Einige haben, wie in den letzten Tagen, zusammen Olympia geschaut, während andere zusammen Musik gehört oder Spiele gespielt haben.

Ich würde auf jeden Fall sagen, dass es eine sehr gelungene Ausfahrt war, bei der alle mega viel Spaß hatten. Das wäre niemals möglich gewesen, wenn die Kinder nicht so gut aufeinander geachtet hätten und darauf geachtet hätten, dass niemand ausgeschlossen wird. Also alles echte Teamplayer!

Ein großes Dankeschön geht auch an das Betreuerenteam, ohne das das Ganze nicht möglich gewesen wäre!

Lea Jobmann



Endlich wieder Punktspiele!

Seit der letzten Saison haben wir Damen immer mal wieder damit geliebäugelt, uns mit einer Mannschaft für den Punktspielbetrieb zu melden. Lange Zeit ging es hin und her: Sind wir als Team schon gut genug, um im Punktspielbetrieb mithalten zu können? Bekommen wir ausreichend Spielerinnen und Schiedsrichterinnen zusammen? Wir zögerten lange damit, Nägeln mit Köpfen zu machen, aber die positive Hartnäckigkeit unseres Trainers zahlte sich aus und so meldeten wir Ende Mai nach jahrelanger Pause endlich wieder eine Damenmannschaft für den Punktspielbetrieb.

Die Saison startete Mitte September in der Kreisliga direkt mit einem Heimspieltag. Die Aufregung war groß, auch bei den schon erfahreneren Spielerinnen. So trafen wir uns bereits zwei Stunden vor Spielbeginn, um nicht nur das in die Jahre gekommene Netz fach- und trainergerecht aufzubauen, sondern auch die Halle auf Hochglanz zu bringen, ein nettes Buffet zu errichten und die letzten Unklarheiten zu besprechen. Dank des großzügigen Sponsorings durch die Yachtschule Eichler, die uns mit tollen Trikots und Jacken ausstattete, sahen wir dazu noch extrem professionell aus. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Yachtschule Eichler!

Das erste Spiel startete pünktlich um 14.30 Uhr gegen die Gastmannschaft VfL Geesthacht 3. Noch immer etwas nervös und unsicher, ob es wohl mit Aufstellung, Positionswechseln und Trainervorgabe („Das Ziel sind 12 Punkte in jedem Satz!“) klappt, sammelten wir konzentriert ein um den anderen Punkt, sodass die als Ziel gesetzte 12-Punkte-Marke des ersten Satzes schnell erreicht war. Das Team und unser Zusammenspiel waren stimmig, die Motivation hoch, und so konnten wir den ersten Satz mit 25:15 für uns entscheiden. Wir blieben am Ball, hatten viel Spaß am Spiel und sicherten uns auch den zweiten Satz mit einem klaren 25:13. Der dritte Satz

wurde dann schon etwas kniffliger, da nicht nur die Konzentration, sondern vor allem die Kondition nachließ. Dennoch ließen wir uns nicht abhängen, kämpften mit viel Einsatz um jeden Ball und konnten mit einem knappen 25:23 am Ende das Spiel für uns entscheiden.

Als zweiter Gast erwartete uns die TSG Bergedorf 2. Konditionell schon etwas an-



geschlagen und mit kaum Auswechselspielerinnen ausgestattet, starteten wir in den ersten Satz. Es wurde deutlich fordernder. Trotzdem ließen weder Teamgeist noch Motivation nach, und so konnten wir uns erneut einen engen 25:22 Sieg jeweils im ersten Satz und im zweiten Satz sichern. Doch das dicke und vor allem anstrengende Ende kam noch, denn schließlich brauchten wir noch einen weiteren Gewinnsatz, um auch das gesamte zweite Spiel für uns entscheiden zu können. Im dritten Satz kämpften wir hart, mussten uns aber mit 24:26 geschlagen geben. Auch den vierten Satz konnten wir nicht für uns entscheiden und gaben auch diese enge Kiste mit 23:25 ab. Nun kam der fünfte und alles entscheidende Satz. Alles, was wir noch an Konzentration, Kondition und Motivation zu bieten hatten, wurde gesammelt und gebündelt in jeden Ball-

wechsel gesteckt. Und das genügte, um uns mit einem weiteren Sieg zu belohnen. Mit 15:9 entschieden wir den letzten Satz und damit auch das zweite Spiel für uns. Ein doppelter Sieg direkt zum Saisonauftakt – wer hätte das gedacht!

Am nächsten Spieltag waren wir beim VT Hamburg 7 zu Gast. Mit unserem ersten Auswärtsspiel standen insbesondere unsere jüngeren Spielerinnen vor einer neuen Herausforderung, denn auf fremdem Terrain zu spielen ist doch etwas anderes als in den eigenen vier Trainingswänden. Doch ein gutes Team zeichnet sich auch dadurch aus, dass es mit neuen Herausforderungen gemeinsam wächst, und so kämpften wir uns durch den ersten Satz, den wir mit 26:24 nach Hause brachten. Und nach diesem Satz schien der Knoten geplatzt, denn Satz zwei entschieden wir mit einem sicheren 14:25 und Satz drei sogar noch klarer mit 13:25 für uns.

Das letzte Punktspiel vor der Herbstpause führte uns nach Reinbek. Eine lange Anreise, die sich am Ende für uns deutlich lohnt hat, denn auch gegen den TSV Reinbek setzten wir unsere Siegesserie fort. Mit drei klaren Sätzen (25:7, 25:17 und 25:18) brachten wir den vierten Sieg für den TUS Finkenwerder nach Hause.

Wer unsere Damenmannschaft einmal live beim Spielen – und hoffentlich weiterhin Siegen – erleben möchte, der hat bei unserem letzten Heimspiel am 22.02.2025 Gelegenheit dazu. Anpfiff ist um 14.30 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums Finkenwerder. Auch wenn die Halle nicht sonderlich groß ist, freuen wir uns immer über zahlreiche Zuschauer und Fans.

*Johanna Sauerbeck und Bettina Herpel
und das Team der 1. Damenmannschaft*

ABTEILUNGSLEITUNG

Bettina Herpel

abt_volleyball@tusfinkenwerder.de

Termine Allgemein

- 08.02.2025: Insel-Cup (Boxen)
28.03.2025: Jahreshauptversammlung
30.03.2025: Ehrenfeier
23.02.2025: Kindermaskerade
14.06.2025: 36. Finkenwerder Insellauf
10.10.2025: Laternenumzug

Weitere ANSPRECHPARTNER

Judo:

Arne Wulff
Tel: 0162 / 95 85 890
E-Mail: abt_judo@tusfinkenwerder.de

Badminton:

Pamela Loop
Tel: 040 / 80794989
E-Mail: abt_badminton@tusfinkenwerder.de

Schach:

Alexander Littau
E-Mail: abt_schach@tusfinkenwerder.de

Werde Mitglied im TuS Finkenwerder!

Als Mitglied in unserem Verein wirst Du Teil einer engagierten und lebendigen Gemeinschaft, die Sport und Miteinander groß schreibt. Ganz gleich, ob Du jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittene bist – bei uns finden alle Platz. Erlebe den Spaß am Sport, lerne neue Leute kennen und werde Teil unseres Sportvereins.

Hier geht es zur Mitgliedschaft:

Schön, dass Du Dich für eine Mitgliedschaft beim TuS Finkenwerder interessierst. Hier findest Du alle wichtigen Informationen rund um die Mitgliedschaft, die Beiträge und die vielfältigen Möglichkeiten, die Dir unser Verein bietet.

<https://tusfinkenwerder.de/mitgliedschaft/#/>



Siehe auch QR-Code:

Der TuS Finkenwerder in Zahlen

(Stand: 10.2024)

über **131** Jahre Vereinsgeschichte

2640 Mitglieder, davon knapp

39 % Kinder & Jugendliche

ca. **100** Sportangebote pro Woche

128 Trainerinnen, Trainer & Übungsleitende,
davon **90 %** Ehrenamtliche

134 Mitglieder sind länger als **50** Jahre im Verein –
die längste Mitgliedschaft beträgt derzeit **78** Jahre

33 Ehrenmitglieder

jüngste Sportart: Schach

Prüfungstermine

Deutsches SPORTABZEICHEN 2025

Schwimmen

Anmeldung unter gesundheitsport@tusfinkenwerder.de
Schwimmbad Finkenwerder, jeweils freitags um 16 Uhr am
17.01.2025
14.02.2025
28.02.2025

Radfahren / Walking / Nordic Walking

(Anmeldung unter gesundheitsport@tusfinkenwerder.de).
Finkenwerder Airbus Besucherparkplatz Nessdeich
Sonntag, 15.06.2025 um 09:45 Uhr
Start erfolgt um 10:00 Uhr
Achtung, beim Radfahren "Helmpflicht"

Leichtathletik

(keine Anmeldung erforderlich)
Finkenwerder Sportplatz Uhlenhoff, jeweils montags um
16.00 Uhr am
19.05.2025 / 02.06.2025 / 23.06.2025 / 07.07.2025 /
21.07.2025 / 08.09.2025 / 15.09.2025 / 29.09.2025

Turnen

Freitags

WEBSITE: tusfinkenwerder.de

INSTAGRAM: @tusfinkenwerder

FACEBOOK: TuS Finkenwerder

Redaktionsschluss Vereins-Spiegel 2025: 31.10.2025

2024

Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.



Vereins-Spiegel



Finn Steingrobe
und Crew

Foto: Yvive

